

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7500

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 29. Januar 2026

Nummer 5 / 76. Jahrgang

Frau Patricia kauft...
Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- und Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Zinn, Orden, Bilder, Krüge, Teppiche, Näh- u. Schreibmaschinen, Schallplatten, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung & Anfahrt sowie Wertschätzung.
Zahle absolute Höchstpreise!
100% seriös & diskret! +++ Barabwicklung vor Ort! +++ Mo - So
8 - 20 Uhr: ☎ **0 6173 / 977 28 49**

Poetry Slam, Strickcafé, Blues und Fastnachtsparty

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**. Um 20 Uhr macht **Blues Caravan** Station in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof.

Freitag: Um 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 19.30 Uhr lädt der Kulturkreis zum **Poetry Slam mit Jan Cönig** in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule ein.

Samstag: Um 10 Uhr **Yoga-Brunch** im Emmaus-Gemeindezentrum, Bremthal. Von 15 bis 17 Uhr **Strickcafé** im Familienzentrum Eppstein. Um 20.11 Uhr **Fastnachtsparty „SchoGuDa“** Schoppe-Gucke-Danse beim GCC im Vereinssaal, Niederjosbach, Bezirksstraße 42, Einlass 19.11 Uhr.

Sonntag: Treffpunkt zum **ökumenischen Winterspaziergang** ist um 14 Uhr im Valterweg an der Unterführung der B455. Die **SG Bremthal** startet um 14.30 Uhr mit einem **Testspiel** auf dem Sportplatz an der Wildsächser Straße in die Vorbereitung.



Der Abrissbagger reißt Stück für Stück die Bruchteile aus dem Gemäuer des früheren Gasthofs Zum Taunus.

Foto: Julia Palmert

Gasthaus Zum Taunus ist Geschichte

Mit dem Gasthaus Zum Taunus verschwindet ein Stück Ortsgeschichte unwiederbringlich: Stück für Stück räumte der Abbruchbagger in den vergangenen Tagen das Dach, die entkernten Mauern und Zwischendecken auf dem Eckgrundstück in der Hauptstraße 89 beiseite, um Platz für den geplanten Neubau mit 19 Wohnungen zu schaffen – ein fünfstöckiger Kubus mit Flachdach und zurückgesetztem oberstem Geschoss. Der Eppsteiner Matthias Werner hatte den historischen Gasthof 2021 gekauft, die in Limburg ansässige HS Projektbau GmbH Projektplanung und Bau übernommen. Baubeginn war bereits für voriges Jahr angekündigt. Nun soll es endlich losgehen.

Von den drei nachweislich ersten Gasthäusern Vockenhausens steht nun nur noch der

1838 gegründete Nassauer Hof in der Hauptstraße 104, ein ehemaliges Restaurant mit Fremdenzimmern. Auch dort stehen die Räume längst leer. Angeblich liegt die Baugenehmigung für neue Wohnungen vor. Doch der Investor hat offensichtlich keine Eile.

Kaspar Kilb gründete 1860 das Gasthaus „Taunus“ als viertes Haus am Ort und führte ihn bis 1900. Dann übernahm der mit der Familie Kilb verwandte Wilhelm Mohr den Gasthof. Seine Familie führte das Wirtshaus „Zum Taunus“



Eine Postkarte um 1900 zeigt das Gasthaus, noch ohne Aufstockung und Anbau. Quelle: Bildersammlung Adolf Zimmermann

120 Jahre lang, bis zur Schließung des Betriebs 2020. „Wir gehen zum ‚Mohr‘“, war in Vockenhausen über Jahrzehnte ein geflügeltes Wort für Familienfeste und Vereinsfeiern. Zu dem Anwesen gehörte eine Landwirtschaft und von 1900 bis 1990 eine Brennstoffhandlung. Das zunächst eingeschossige Haus wurde 1929 aufgestockt. In den 1930er Jahren bot es neben der Gartenwirtschaft einen Vereins- und Speisesaal. Beides wurde 1958 für den wesentlich größeren Anbau aufgegeben.

Für die Vereine im Ort war der „Taunus“ ein wichtiger Treffpunkt. 1934 wurde dort die Freiwillige Feuerwehr gegründet, 1985 die Vockenhäuser Hexen. Der Sängerbund war bis zuletzt dort mit seinen Chören zu Hause und feierte dort jedes Jahr sein beliebtes Herbstfest. Nach der Schließung zog der Asylkreis noch für zwei Jahre mit seiner Fahrradwerkstatt dort ein. Die

Vereine haben längst in den ehemaligen Räumen der Feuerwehr im Rathaus I ein neues Domizil gefunden. Auch die ehrenamtlichen Fahrrad-Tüftler sind während der Sommermonate in der Jahnturnhalle des TSV untergekommen. Schon bald zeugen nur noch historische Postkarten und Fotografien vom einstigen gesellschaftlichen Leben.

Zuvor gab es in Vockenhausen entlang der Hauptstraße ältere Gasthäuser, namentlich bekannt war seit 1779 die „Sonne“, an deren Stelle 1971 ein neues Gebäude in der Hauptstraße 91 gebaut wurde. Das Gasthaus „Zum Grünen Wald“, Hauptstraße 106, wurde 1874 gegründet. In der Hauptstraße 18 öffnete Anfang des 19. Jahrhunderts der „Lindenhof“. Keines davon besteht noch. Andere kamen deutlich später hinzu. Davon haben sich bis heute das „Eis-Caffè del Corso“ gehalten, das Restaurant da Domenico, heute Madera, und die Gaststätte „Zur Linde“, Hauptstraße 110. Aus dem Restaurant „Kalispera“, Hauptstraße 32, wurde das „Taunus Grillhaus“. bpa



Das Gebäude kurz vor dem Abbruch.

Foto: jp

Gedenktafel erinnert an die Opfer

Lange hat es gedauert von der ersten Idee zur Umsetzung: Schon der frühere Stadtarchivar Bertold Picard forschte zur Geschichte der jüdischen Einwohner Eppsteins unter dem NS-Regime. Vor knapp 20 Jahren gab es eine Anregung, damals von der SPD, Eppstein müsse für die Opfer der Judenverfolgung die sogenannten „Stolpersteine“ setzen lassen. Diese Idee setzte sich nicht durch.

2008 ließ die Stadt zum Stadtteil-Jubiläum für Vockenhausen eine Infotafel über die Geschichte von Hof Häusel und seiner Bewohner aufstellen.

2022, 100 Jahre nach dem Bau des Wohnhauses, enthüllte die Missionsgesellschaft WEC International auf Hof Häusel, am Hoftor der ehemaligen Villa, eine Bronzetafel zur Erinnerung an die jüdische Familie Paderstein, die ihren Hof 1938 unter Zwang verkaufen

musste und der es danach gelang, nach Südamerika auszuwandern.

Seit wenigen Tagen hängt nun auch eine Gedenktafel an der Villa Mathilde in der Staufstraße. Sie erinnert an die Geschichte des um 1890 errichteten Gebäudes und das tragische Schicksal des Ehepaars Bäck.

Seine ersten Erkenntnisse über dieses Ehepaar veröffentlichte Bertold Picard schon 1988 in seinem Nachwort zu Emmy Meixner-Wülkers Buch „Zwiespalt“. Darin beschreibt die Tochter des regimiekritischen Fotografen Paul Schiemann ihre Kindheit und Jugend in der Burgstadt.

Picards Nachfolgerin Monika Rohde-Reith setzte die Nachforschungen über jüdisches Leben in Eppstein fort und veröffentlichte Aufsätze über das Schicksal von Juden in Eppstein.

Fortsetzung auf Seite 5



Die neue Gedenktafel in der Staufstraße 14 erinnert an frühere Bewohner. Foto: privat

Die Nachhilfeschule
Ulrich Heß
Erfolgreich
Beliebt
Preiswert
Jetzt kostenlosen Probekurs vereinbaren!
www.dienachhilfeschule-hess.de
Frankfurter Straße 65
kontakt@dienachhilfeschule-hess.de
Tel. 06195/ 19 4 18
Seit über 35 Jahren im Taunus

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht
Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

TAXI 7777
(06198) Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

■ Baumpflege ■ Spezialfällungen
■ Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
■ Fachberatung ■ Gutachten
■ Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
■ Grünabfallentsorgung
Tel. 06198/3075540
MB BAUMDIENSTE
Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine
vom 31. Januar bis 7. Februar

- 1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr,
- 2. Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt bis Anfang März **geschlossen**.
- 3. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 2. Februar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 3. Februar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 4. Februar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 5. Februar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes
Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Problem mit
Smartphone/Tablet?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 4. Februar, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss), eine Sprechstunde an. Sie richten sich damit an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet in solchen Fällen kostenfreie Hilfe an.
Die Stadt bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (0 61 98) 305 -117 oder per E-Mail an *julia.pretsch@eppstein.de* anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.
Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter ***www.bereitschaftsdienst-hessen.de/***.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.
In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.
Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.
Apotheken-Not- und Sonntagsdienst – der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr – Auf der Website ***www.apothekerkammer.de*** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: *info@horizonte-hospizverein.de*, ***www.horizonte-hospizverein.de***; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter ***www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west*** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

 **Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum** sind für Mittwoch bis Sonntag buchbar. Infos unter *www.eppstein.de*.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 3 24 38 erreichbar.
Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Gerne unterstützen: Defekte
Straßenleuchten bitte melden

Im Stadtgebiet von Eppstein stehen knapp 2 200 Straßenlaternen, die von der Syna betrieben werden. Feste Einschaltzeiten hierfür gibt es nicht. In jedem Stadtteil gibt es Tageslichtsensoren. Unterhalb einer gewissen Helligkeit schaltet sich die Straßenbeleuchtungsanlage eines Stadtteiles ein.
Es kann immer einmal vorkommen, dass eine Straßenlaterne defekt ist. Defekte oder gestörte Laternen können jederzeit digital gemeldet werden. Dies ist über die Internetseite der Stadt über die Rubrik Mängelmelder möglich. Dort befindet sich ein Link auf das Portal der Syna. Eine direkte Meldung gelingt über folgenden Link: *https://planauskunft.syna.de/stoerungsmeldung/*.
Im Störungsportal der Syna kann die Straße in Eppstein eingeben oder der Kartenausschnitt vergrößert werden. Dort kann die defekte Leuchte und die Fehlerart ausgewählt werden. Für die Mitwirkung bedankt sich die Stadt Eppstein.

Bei Reparatur ist es auch tagsüber hell
Immer wieder wenn bei Helligkeit im Stadtgebiet Straßenlaternen in Funktion sind, erhält die Stadtverwaltung Hinweise und Beschwerden. Jedoch wird dann kein Strom oder Geld verschwendet. Der Straßenbeleuchtungsträger führt dann die Reparaturarbeiten und Funktionsproben durch. Nach dem Straßenbeleuchtungsvertrag, den die Stadt abgeschlossen hat, hat die Stadtkasse die durch den zusätzlichen Stromverbrauch entstehenden Mehrkosten nicht zu tragen.

Sitzung Ortsbeirat
Vockenhausen

Am Montag, 2. Februar 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.
Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter *www.eppstein.de*. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:
1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24. November 2025
3. Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026 / Übersicht Gremiensitzungen und Vorlagen
4. Einwohnerentwicklung 2025
5. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
6. Verkehrsunfall in der Bergstraße in Höhe des Schulzentrums/Information nach Behördentermin
7. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
8. Spielplatz Auf der Lück, Am Dornbusch/ Klarstellung zur Sachlage/Keine Beschlussfassungen zur etwaigen Veräußerung
9. Klimaschutzkonzept/Hinweis auf Beratungen am 10. Februar 2026 im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit allen Ortsbeiräten
10. Hauptstraße
11. Mitteilungen des Ortsvorstehers
12. Mitteilungen des Magistrats
13. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Henning Quitzau, Ortsvorsteher

Sitzung Ortsbeirat Eppstein

Am Montag, 2. Februar 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eppstein um 19.30 Uhr im Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein statt.
Sitzungstermin: Montag, 2. Februar 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein.
Bürgerfragestunde: Montag, 2. Februar 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein.
Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Eppstein stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.
Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter *www.eppstein.de*. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:
1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24. November 2025
3. Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026 / Übersicht Gremiensitzungen und Vorlagen
4. Einwohnerentwicklung 2025
5. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
6. Klimaschutzkonzept/Hinweis auf Beratungen am 10. Februar 2026 im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit allen Ortsbeiräten
7. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
8. Konzept Altstadt Eppstein 2025/Neuausweisung des Behindertenparkplatzes am Wernerplatz und Wechsel der Örtlichkeit
9. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Eva Waitzendorfer-Braun Ortsvorsteherin

Sitzung Ortsbeirat
Niederjosbach

Am Dienstag, 3. Februar 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach um 19.30 Uhr in der ehemaligen Verwaltungsstelle Niederjosbach, Kirchgasse 4a, 1. OG Raum 01, Ortsteil Niederjosbach, statt.
Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter *www.eppstein.de*. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:
1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2025
3. Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026 / Übersicht Gremiensitzungen und Vorlagen
4. Einwohnerentwicklung 2025
5. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
6. Klimaschutzkonzept / Hinweis auf Beratungen am 10.02.2026 im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit allen Ortsbeiräten
7. Neue Tanne in Niederjosbach / Wappen und nachhaltiger Weihnachtsbaum
8. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
9. Mitteilungen des Ortsvorstehers
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Dr. Christoph Striedter, Ortsvorsteher

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal
am 3. Februar: Erhard Czich, 94 Jahre
Geburtstag in Eppstein
am 3. Februar: Maria Weigert, 92 Jahre

www.eppstein.de

Sitzung Ortsbeirat Bremthal

Am Dienstag, 3. Februar 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bremthal um 19:30 Uhr im Sitzungsraum 3+4, OG in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein statt.
Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter *www.eppstein.de*. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Sitzungstermin: Dienstag, 3. Februar 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum 3+4, OG in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein
Bürgerfragestunde: Dienstag, 3. Februar 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum 3+4, OG in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein
Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Bremthal stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:
1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2025
3. Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026 / Übersicht Gremiensitzungen und Vorlagen
4. Einwohnerentwicklung 2025
5. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
6. Klimaschutzkonzept / Hinweis auf Beratungen am 10.02.2026 im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit allen Ortsbeiräten
7. Einladung zur Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzkonzept in Eppstein
8. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
9. Landesprogramm Zukunft Innenstadt / Bewerbung mit dem Stadtteil Bremthal / Rückmeldung zur Bewerbung
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Guido Ernst, Ortsvorsteher

Sitzung Ortsbeirat Ehlhalten

Am Mittwoch, 4. Februar 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten um 19.30 Uhr im Ratskeller in der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße, 65817 Eppstein statt.
Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter *www.eppstein.de*. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:
1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26. November 2025
3. Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026 / Übersicht Gremiensitzungen und Vorlagen
4. Einwohnerentwicklung 2025
5. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
6. Klimaschutzkonzept/Hinweis auf Beratungen am 10. Februar 2026 im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit allen Ortsbeiräten
7. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
8. Eis-Automat in Ehlhalten/Frühlings-Aktion
9. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder
Zentrale: 0 61 98 305 0
E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405
Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Windräder sollen sich bis 2030 drehen

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wird in der Sitzung am 10. Februar, ab 19 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen, der 15. Sachstandsbericht zu den von den Kommunen Niedernhausen, Idstein und Eppstein geplanten Windenergieanlagen auf der Gemarkung Niedernhausen vorgestellt. Die Stadt Eppstein informiert regelmäßig über den Verfahrensstand.

Die Stadt Eppstein ist die einzige Kommune im Main-Taunus-Kreis, die aktuell aktiv an der Entstehung eines Windparks mitwirkt. Im Rheingau-Taunus-Kreis sind schon deutlich mehr Kommunen aktiv. Die Nachbarkommunen Niedernhausen, Idstein und Eppstein hatten sich dazu entschlossen, auf dem Gebiet zwischen Oberjosbach, Lenzhahn und Ehlhalten die im Regionalplan Südhessen beschlossenen Windvorranggebiete gemeinschaftlich zu entwickeln. Alle drei Kommunen sind dort Grundstückseigentümer von Windvorrangflächen. Nach der knappen Entscheidung der Bevölkerung in Niedernhausen 2023 für die Entwicklung dieser Flächen, verständigten sich die drei Kommunen auf die Umsetzung und Entwicklung eines Windparks. Auf drei Teilflächen werden wahrscheinlich sieben Windkraftanlagen entstehen. Ziel ist es, dass die Windräder bis zum Jahr 2030 Strom produzieren.

Es wurde zunächst ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Eine kommunen- und parteiübergreifende Arbeitsgruppe hatte

die Auswahlkriterien und deren Priorisierung in einer Bewertungsmatrix für ein Interessenbekundungsverfahren erarbeitet. Die drei Kommunen haben dabei von Anfang an die Bürgerbeteiligung als ein wichtiges Auswahlkriterium festgelegt. So soll es künftig sowohl der Bürgerschaft als auch Energiegenossenschaften möglich sein, sich finanziell einzubringen und auch zu partizipieren. Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens und der sich anschließenden Ausschreibung konnte sich die Mainova AG als Projektentwickler durchsetzen. Die politischen Gremien der drei Kommunen fassten hierzu übereinstimmende Beschlüsse.

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens begannen die vertraglichen Verhandlungen mit dem Projektentwickler. Bei den Vertragsverhandlungen mit dem Energieversorger begleitet eine spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei die Kommunen. Es wurden die weiteren Details zur Kooperation zwischen den Projektbeteiligten und dem Projektentwicklungsunternehmen erarbeitet und erste Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren getroffen.

Der weitere Ablauf der Vertragsverhandlungen hat sich mittlerweile konkretisiert: Nach dem Erstgespräch mit der Mainova AG Ende November 2025 werden nun erste Entwürfe für Nutzungs- und Pachtverträge ausgearbeitet, die im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden sollen. EZ

Behindertenparkplatz am Wernerplatz

Das Konzept Altstadt Eppstein 2025 wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2024 beschlossen. Der Ortsbeirat Eppstein hatte hierüber am 2. Dezember 2024 und der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 10. Dezember 2024 beraten. Anfang 2025 wurde das Konzept in einer weiteren Bürgerversammlung noch einmal ausführlich präsentiert. Auf die Vorlage 0252/2024 wird Bezug genommen. Nach der Umsetzung des Konzeptes begann die Testphase ab Mitte Mai 2025.

In Kürze gibt es noch eine Änderung: Die Parkbucht für den Behindertenparkplatz in Höhe des Wernerplatzes wird verlegt. Der im Konzept vorgesehene endgültige Standort unmittelbar am Wernerplatz, parallel zu Burgstraße wird eingerichtet und mit einem neuen Schild versehen.

Zur Verfahrensvereinfachung und Be-



Der Behindertenparkplatz am Wernerplatz wird verlegt. Der Platz neben der Burgstraße ist er besser anzufahren. Foto: Stadt Eppstein

schleunigung wurde beim Umzug des Behindertenparkplatzes vom Gottfriedplatz auf den Wernerplatz zunächst das vorhandene Schild benutzt, welches den Sonderparkplatz auf der linken Seite auswies.

In Kürze wird das Schild so verändert, dass der Behindertenparkplatz auf der rechten Seite (zur Burgstraße hin) ausgewiesen ist. An dieser Stelle sei er leichter anzufahren, argumentiert die Stadt. EZ



Eine Bitte: Wir legen auf der Treppe zum Verlag in der Altstadt jede Woche Zeitungen zum Abholen bereit. Zeitungsleser können lesen, deshalb bitten wir darum, die Banderole mit der Aufschrift „Hof Häusel 15“ zu beachten und aus diesem Paket KEINE Zeitung zu entnehmen. Sie sind abgezählt für Hof Häusel. Danke, der Verlag

Wenn die Zeitung fehlt...

Bei unseren Zeitungsausträgern kam es zu Wechseln und Vertretungen. Die neuen Austräger müssen sich die Routen erarbeiten. Wir bitten deshalb vorsorglich um Nachsicht und Nachricht, wenn die Eppsteiner Zeitung bei Ihnen nicht wie gewohnt im Briefkasten steckt. Wir können nur reagieren, wenn wir erfahren, wo die Zeitung nicht ausgetragen wird. Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an abo@eppsteiner-zeitung.de.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Bremthal** bei der Tankstelle Gottron, in **Ehlhalten** vor dem ehemaligen Lädchen in der Langstraße, in **Eppstein** vor dem Verlag, bei Edeka-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck und Kiosk Can in der Hauptstraße und in **Niederjosbach** im Kastanienhof (Ablage am Ausgang) Exemplare zur Mitnahme aus.

Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge und der Terminkalender stehen frei zugänglich auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de. Der Verlag

Pro und Contra Gelbe Tonne geht weiter

Die Diskussion um das Aus für die gelbe Tonne in Eppstein reißt nicht ab. In der Redaktion landen E-Mails umweltbewusster Eppsteiner. In der Regel plädieren sie für die Fortsetzung der Leerung der gelben Tonne. So schreibt Leserin Cordula Krause, dass es doch sinnvoller wäre, wenn Nachbarn sich eine Tonne teilen, statt halb gefüllte gelbe Säcke rauszustellen. Sie findet: „So viel zusätzlicher Plastikmüll könne mit der Einführung der gelben Tonne gespart werden.“

Ein anderer spricht das Problem an, dass im naturnahen Eppstein Tiere die dünnen Plastiksäcke aufreißen und der Inhalt sich über die ganze Straße bis in Grünanlagen hinein verteilt.

Die Entscheidung gegen die Tonne sei offensichtlich keine zwingende Notwendigkeit, sondern eine Entscheidung, allerdings mit klaren Nachteilen für Umwelt, Sicherheit und Akzeptanz, schreibt der Eppsteiner Hartmut Schwadtke. Wer ernsthaft Müllvermeidung, saubere Städte und funktionierendes Recycling wolle, sollte auf verschließbare Behälter setzen und nicht auf Lösungen, die eher an improvisierte Abfallentsorgung erinnern.

„Eine funktionierende, bewährte Lösung durch eine objektiv schlechtere zu ersetzen, ist kein Fortschritt, ärgert sich Schwadtke und hofft, dass Stadt und Entsorger diese Entscheidung noch einmal überdenken – „im Interesse der Bürger ebenso wie im Sinne einer glaubwürdigen Umweltpolitik“.

Nun hat der Entsorger Kilb Städtereinigung auf den Appell für die gelbe Tonne einer Leserin der Eppsteiner Zeitung reagiert und erklärt die Entscheidung noch einmal aus Sicht des Müllabfuhrunternehmens: Sie beruhe auf einer Vorgabe der Auftraggeber für ganz Deutschland, die Dualen Systeme Deutschland (DSD). Die DSD haben Verträge mit den Kommunen geschlossen, heißt es in der Mitteilung: „In dem Vertrag mit der Stadt Eppstein sind die Preise nicht auf Basis von Tonnenleerungen sondern dem Sammeln der gelben Säcke kalkuliert worden.“

Wie Erste Stadträtin Sabine Bergold bereits vor einer Woche im Gespräch mit der Eppstei-

ner Zeitung erklärte, dränge die Stadt darauf, in Eppstein ein „Mischsystem“ einzuführen, also gelbe Tonnen überall dort aufzustellen, wo Platz dafür ist, und gelbe Säcke beispielsweise in engen Ortsbezirken beizubehalten. Dies, so Bergold, werde jedoch von den DSD abgelehnt: Entweder Tonne oder Säcke, heißt es dort. Ein reines Tonnensystem aber sei, so Bergold, in Eppstein mit seinen zum Teil sehr kleinen Grundstücken, engen Straßen und Hinterhöfen flächendeckend nicht umsetzbar. Deshalb kauften sich etliche Hausbesitzer schon vor Jahren privat eine gelbe Tonne.

Kilb Städtereinigung dazu: Das Sammeln von gelben Säcken sei deutlich schneller als das Leeren von Tonnen, da bei Tonnen zusätzliche Arbeitsschritte erforderlich seien wie Aufnehmen, Einhängen, Entleeren und Zurückstellen. „Über viele Jahre hinweg haben wir die Gelben Tonnen dennoch aus Kulanz mitgeleert“, heißt es in der Mitteilung. Nun habe das Duale System Deutschland der Firma Meinhardt, in deren Auftrag Kilb die Sammlung der Gelben Säcke durchführt, eine Frist gesetzt, ab der keine privat angeschafften gelben Tonnen mehr geleert werden dürfen. Ursprünglich war dies der 31. Dezember. Nach weiteren Gesprächen wurde diese Frist auf den 30. April verschoben.

Das Abfuhrunternehmen weist ausdrücklich darauf hin, dass seine Leistungen sich an den vertraglichen Vereinbarungen orientieren und nicht darüber hinausgehen. bpa



Naomi Kraft und Stefan Varga Foto: René Spalek/spalek.com

Benefizkonzert mit Naomi Kraft und Stefan Varga

Der Asylkreis Eppstein lädt ein zu einem Benefizkonzert mit den renommierten Musikern Naomi Kraft (Gesang) und Stefan Varga (Gitarre). Sie spielen am Samstag, 21. Februar, ab 19.30 Uhr in der Musikschule Eppstein-Rossert, Am Herrngarten 12. Der Eintritt ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

Wie schön und ungewöhnlich die besten Songs der Popgeschichte in der reduzierten Fassung von einer bezaubernden Stimme und einer akustischen Gitarre klingen können, davon konnte sich das Eppsteiner Publikum auf dem Kaisertempelfest 2023 überzeugen. Mittlerweile lebt Naomi in Australien und freut sich besonders auf die Konzerte mit Stefan Varga. Viele eigene Stücke und eine eigene Schallplatte ergänzen das Repertoire des weitgereisten Duos, das weiterhin gerne Stücke von Bob Marley, Stevie Wonder, Prince oder Wild Cherry so covert, dass die Zuhörer in rhythmischer Bewegung mitschwingen. Denn Groove ist ihre Mission.

Der Asylkreis unterstützt geflüchtete Menschen in Eppstein bei der Integration in die neue Umgebung. Seine Mitglieder helfen bei vielen alltäglichen Situationen, wie Behördenangelegenheiten, Hilfe bei Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche, Hausaufgabenbetreuung.

Mit dem Konzert soll die Tätigkeit des Vereins gefördert werden. Der Asylkreis wünscht einen entspannten Abend und würde sich über neue Unterstützer und Spenden freuen. Weitere Infos unter www.asylkreis-eppstein.de

walle

in wallau

66

AM ZIEL HEIZUNG

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Wahlplakate abgerissen und beschädigt

Eine böse Überraschung erlebten Parteien und Wählergruppierungen, kurz nachdem sie ihre ersten Wahlplakate für die Kommunalwahl am 15. März aufgehängt hatten: In Niederjosbach wurden sie zum Teil beschädigt und heruntergerissen.

Außer Plakaten der Grünen seien auch Plakate anderer demokratischer Parteien beschädigt worden, berichteten die Grünen. Über diese Sachbeschädigung informierten sie den Wahlleiter der Stadt und erstatteten inzwischen Anzeige gegen Unbekannt.

Eppsteins Grüne sehen in der Beschädigung der Plakate eine Beeinträchtigung des Kommunalwahlrechts und einen Angriff auf die Demokratie. „Bürgerinnen und Bürger Eppsteins müssen das Recht haben sich uneingeschränkt über Inhalte und Ziele aller kandidierenden Parteien zu informie-

ren und alle kandidierenden Parteien haben das Recht diese auch über ihre Plakate zu präsentieren“, betont das Vorstandsteam um Gabriele Sutor und Anette Theimer.

Auch Wahlleiter Stephan Euler mahnt: „Wer Wahlplakate beschädigt oder entfernt, muss mit einem Strafverfahren wegen Sachbeschädigung oder Diebstahls rechnen.“ Täterinnen und Täter, die dabei ertappt würden, erhielten in der Regel eine Geldstrafe. Aber auch Freiheitsstrafen seien möglich.

Bei Beschädigung drohen bis

zu zwei Jahre Freiheitsstrafe, bei Diebstahl sogar bis zu fünf Jahre. Dies mach deutlich, so Euler, dass das Beschmieren oder Entwenden von Wahlplakaten kein Kavaliersdelikt ist. Den betroffenen Parteien wurde geraten, Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

PERCUMA

..... DEIN EVENTPLANER

06198-6079079

percuma_eppstein

www.percuma.de

info@percuma.de

Nutzen Sie die Kraft der Sonne!

Entdecken Sie die Vorteile von Photovoltaik und Solarenergie für Ihr Zuhause!

Mit unseren maßgeschneiderten Lösungen verwandeln Sie Sonnenlicht in saubere, nachhaltige Energie und senken Strom- und Wärmekosten!

Heizung Sanitär

Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1

65527 Niedernhausen

www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Kulturkreis Eppstein e.V.
Tel. 0 6198 5025 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Poetry Slam mit Jan Cönig

Am Freitag, 30. Januar, findet der beliebte Poetry Slam unter der Moderation des dreifachen Hessenmeisters Jan Cönig um 19.30 Uhr in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 bis 44, statt.

Poetry Slam ist ein Literaturwettbewerb, bei dem die Auftretenden ausschließlich eigene Texte lesen, die sie ohne Hilfsmittel und in einem Zeitlimit vortragen. Das Publikum entscheidet über Sieg und Niederlage. Diesmal sind dabei: Nektarios Vlachopoulos, Comedian, Kabarettist, Humorist. Er begeistert mit unterhaltsamen Texten voller Spitzen und feinen Beobachtungen. Antonia Josefás lyrische Kaskaden überzeugen im gesamten deutschsprachigen Raum. Luan aus Mainz ist eine der spannendsten Neuentdeckungen im Rhein-Main-Gebiet. Sinah Aline Clos lädt zum Nachdenken und Mitfühlen ein und überzeugt mit empathischen Kunstwerken.

Eintritt: 23 Euro, 20 Euro für KKE-Mitglieder.

Kindertheater: Alle seine Entlein

Das Kindertheater „Alle seine Entlein“ für Kinder ab drei Jahren ist am Sonntag, 8. Februar, um 15.30 Uhr im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21, zu sehen. Karten für 5 Euro gibt es im Vorverkauf bei Kiosk Can in Vockenhausen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal, dem Eppsteiner Burglädchen und bei Göttner's Farbenwelt, Niedernhausen.

Tafel erinnert an Villa Mathilde und ihre Bewohner

– Fortsetzung von Seite 1 –

Jetzt fasste Rohde-Reith im Auftrag der heutigen Besitzer der Villa Mathilde, Stefan Gelhaar und Ehefrau Juliane Rödl, die Geschichte des Hauses in kurzen Sätzen für eine Gedenktafel an einer Stützmauer zusammen.

Die Anregung zu dieser neuen Infotafel kam von dem inzwischen 94-jährigen Idsteiner Adolf Lang, der als Pflegekind in Eppstein aufwuchs und Jahrzehnte später das Haus suchte, in dem damals sein Kindergarten untergebracht war. Die Diskrepanz zwischen seinen schönen Erinnerungen an das großzügig gebaute Haus mit dem wunderschönen Abenteuergarten und dem Schicksal seiner früheren Bewohner blieb dem Idsteiner sein Leben lang im Gedächtnis. Der Zufall und ein wenig auch die Recherche der Eppsteiner Zeitung brachte ihn mit den heutigen Besitzern zusammen. Die Idee für eine Gedenktafel wurde aufgegriffen und jetzt, dank eines großzügigen Zuschusses des Verschönerungsvereins, verwirklicht.

Der Frankfurter Kaufmann Moritz Bäck wohnte seit 1932 mit seiner nichtjüdischen Ehefrau Johanna in der Villa Mathilde in der Staufensteinstraße, damals Haus Nummer 6, heute 14. Zu ihrer Geschichte liegt schon lange eine ausführliche Dokumentation vor. Die evangelische Talkirchengemeinde plante

2005 eine neue Gedenktafel für die Opfer des Nationalsozialismus in Eppstein und wollte die Namen dieser beiden Opfer und des bis heute ebenfalls nahezu unbeachteten Regime-Kritikers Paul Schiemann neu aufnehmen. Das Projekt scheiterte am heftigen Widerstand etlicher Gemeindeglieder.

Bäck, der 1897 in Ungarn geboren wurde, nahm später die evangelische Konfession an und kam 1907 über Zürich nach Frankfurt, wo er zunächst als Bücherrevisor arbeitete und sich später als Kaufmann selbstständig machte. 1909 heiratete er die evangelische Johanna Maria Neudel. Das Ehepaar führte zunächst ein Geschäft in der Goethestraße und eröffnete 1930 das „Chinahaus“ in der Kaiserstraße.

Noch im Frühjahr 1938 plante Bäck, eine neue Heizungsanlage in das Haus einbauen zu lassen. Im November 1938 floh Bäck, laut Picard vermutlich unter dem Eindruck der Reichspogromnacht gegen jüdische Geschäfte in ganz Deutschland, ins tschechische Mährisch Ostrau. Dort wurde die Ehe für geschieden erklärt. Johanna Bäck führte das Geschäft allein weiter. Kinder hatte das Paar nicht. Bäck versuchte 1939 über Polen nach England zu fliehen. Der deutsche Überfall auf Polen am 1. September 1939 verhinderte seine Flucht. Er blieb in Kelce und wurde 1942 nach Treblinka deportiert und dort 1943 ermordet. Johanna Bäck nahm sich schon 1940 das Leben. Moritz Bäck erfuhr im Exil von ihrem Selbstmord.

Die Villa Mathilde war zunächst Soldatenheim und NS-Kindergarten. 1952 erbte Moritz Bäck's Neffe Georg Wilhelm Bäck aus Mährisch Ostrau das Gebäude und ver-



Adolf Lang, hier mit Tochter Simone (li.), besuchte im August 2024 Juliane Rödl und Stefan Gelhaar. Foto: EZ-Archiv

kaufte es 1960. Heute ist es zum Mehrfamilienhaus umgebaut, der Schriftzug „Villa Mathilde“ am Giebel längst verblasst und unter einer neuen Putzschicht verschwunden. bpa



Das undatierte Foto stammt aus den Unterlagen von Stefan Gelhaar und zeigt die Villa Mathilde in der Staufensteinstraße samt Garten, noch ohne Nachbarhäuser.



Eine neue Infotafel für Eppstein. Foto: privat

Mitreibender Bluesabend im Blauen Saal Sepsis und Wiederbelebung im Unterricht

Einen rundum gelungenen Konzertabend erlebten die Besucherinnen und Besucher am Wochenende im Blauen Saal: Robert J. Hunter gastierte im Rahmen der Eppstein Sessions, die vom Kulturkreis Eppstein veranstaltet werden, und sorgte beim vierten Konzert der Reihe für neue musikalische Akzente in der Stadt. Die Session war mit gut 50 Zuhörern sehr gut besucht, darunter auch einige, die schon die ersten Sessions miterlebt haben. Die intime Wohnzimmer-Atmosphäre trug zur besonderen Stimmung des Abends bei.

Der aus Alderney stammende Musiker, der eigens für dieses eine Konzert aus Großbritannien angereist war, präsentierte sich solo mit Akustikgitarre und Mundharmonika – und füllte den Raum dennoch mühelos mit Energie. Mit rauer, kraftvoller Stimme, virtuosem Gitarrenspiel und eindrucksvollen Mundharmonika-Passagen nahm Hunter das Publikum von der ersten Minute an mit. Viele Gäste sprachen im Anschluss begeistert von einem regelrechten Gitarrengeenie.

Musikalisch spannte Hunter einen eindrucksvollen Bogen aus Americana, Singer-Songwriter und Blues. Neben bekannten Stücken spielte er auch Songs von seinem noch unveröffentlichten neuen Album, das für 2026



Robert Hunter begeisterte mit rauer Stimme und virtuosem Gitarrenspiel. Foto: privat

angekündigt ist. Die Mischung aus emotionalen Texten, rohem Sound und kompromissloser Authentizität traf den Nerv des Publikums – ein mitreibender Abend, der neue Klänge nach Eppstein brachte.

Der anhaltende Applaus blieb nicht ohne Wirkung: Robert J. Hunter verabschiedete sich erst nach einer Zugabe und hinterließ ein begeistertes Publikum. Ein weiterer erfolgreicher Abend für die Eppstein Sessions des Kulturkreises – und ein Konzert, so Kulturkreis-Chef Horst Winterer, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Die nächste Session sei schon in Planung, bestätigte Organisator Christian Richter, der sich über die gut besuchte Veranstaltung freute. Sie wird vermutlich im April oder Mai veranstaltet.

Von den bisher vier Konzerten der neuen Reihe „Eppstein Sessions“ fiel nur das dritte Konzert mit Ann Liu Cannon etwas aus der Reihe: An diesem Termin kamen Ferienbeginn, Feiertagswochenende und ein Fußballspiel zusammen und brachte weniger Besucher als erhofft in den Blauen Saal.

Der Auftakt mit Tarq Bowen im vergangenen März war ein voller Erfolg und auch die Session mit Eddy Smith begeisterte etliche Zuhörer. EZ

Der gesamte 9. Jahrgang, rund 130 Jugendliche, traf sich vorige Woche in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule zur Sepsis-Schulung mit einem Arzt der Varisano Klinik Bad Soden. Lukas Müllerleile ist dort Assistenzarzt in der Anästhesie und Notarzt und kam direkt im Anschluss an seinen Nachtdienst in die Schule, wo er ein aufmerksames und wissbegieriges Publikum traf. Er kam in Vertretung von Chefarzt Professor Michael Booke, dem Sepsis-Forscher und Projektleiter im Team der Vorreiterregion Sepsis MTK. Ziel der Kampagne, auch an Schulen, so Müllerleile, sei es möglichst viele Menschen über die Gefahr der Sepsis aufzuklären. Lehrerin Heike Sandberg, die für Themen rund um „gesunde Schule“ zuständig ist, hatte den Vormittag in der Aula vorbereitet.

Die landläufig Blutvergiftung genannte Infektion sei in Deutschland nach Herzinfarkt und Schlaganfall eine der häufigsten Todesursachen: Rund 250.000 Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland an einer Sepsis, mehr als ein Drittel von ihnen stirbt daran, viele leiden ein Leben lang unter den Folgen, weil die Sepsis zu spät erkannt wurde. „Ohne medizinische Hilfe“, machten Sandberg und Müllerleile deutlich, „verläuft eine Sepsis immer tödlich!“

Deshalb sei es wichtig, schnell zu handeln, wenn der Verdacht auf Sepsis bestehe. Auftreten kann sie nach einer Verletzung oder Operationen. Ausgelöst werde sie durch eine Infektion. Ihre Symptome ähneln der einer Erkältung oder Grippe, sind also meistens nicht eindeutig. Besonders gefährdet sind kleine Kinder und ältere Menschen. Aber auch junge und gesunde Menschen können eine Sepsis entwickeln. Im Zweifel sei es immer richtig, zu einem Arzt zu gehen oder den Notarzt zu rufen, betonte Müllerleile.

Nach ausführlichem Theorie-Teil sollten die Neuntklässler Wiederbelebungsmaßnahmen üben. Zwei Reanimationspuppen hatte Müllerleile mitgebracht, Sandberg stellte die zwölf schuleigenen Puppen zur Verfügung, damit die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen die Abläufe üben konnten. Seit



Einige Schüler kannten die Wiederbelebungstechnik schon, für andere war es der erste Versuch. Foto: B. Schuchard-Palmert

zwei Jahren werden Erste Hilfe und Wiederbelebung in den 7. Klassen im Rahmen des Unterrichts geübt. In der 9. Klasse ist eine Wiederholung vorgesehen. Die stand nun im Rahmen der Sepsis-Schulung auf dem Stundenplan.

Für die Schulsanitäter, die ebenfalls aus den Reihen der Neuntklässler kommen, waren die Übungen schon Routine. Auch über Sepsis seien sie informiert, „aber jede Wiederholung ist gut, denn jeder erklärt die Situationen etwas anders“, hat etwa Ida beobachtet. Und Hannes, der in seiner Freizeit bei der Jugendfeuerwehr aktiv ist, hat selbst schon nach einer Verletzung erlebt, wie wichtig ein funktionierendes Rettungssystem ist. Ihn habe dieses Erlebnis darin bestärkt, in seiner Freizeit „etwas fürs Leben zu lernen und sich in einer tollen Gemeinschaft zu engagieren“.

Am Ende sei es wichtig, dass man in Notfällen wie Sepsis oder Atemstillstand wisse, was zu tun ist, sagte Sandberg, „Nichtstun ist das Schlimmste in beiden Fällen“. bpa



Zukunft gemeinsam gestalten

Ich kandidiere auf Platz 11 für das Stadtparlament und setze mich für die Sanierung städtischer Immobilien, sichere Rad- und Gehwege sowie die Weiterentwicklung der Ortsmitte Vockenhausen ein.

So bleibt Eppstein eine attraktive Wohnstadt im Grünen – lebenswert für alle Generationen.

Carsten von Schuckmann

EPPSTEIN
SPD

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**

„Tea fort wo“ bezaubert Konzertbesucher

Jörg Meder und Elektra Miliadou füllten die Talkirche mit begeisterten Zuhörern. Phillip Sladdin begrüßte am Eingang die Eintretenden, darunter Eppsteiner und Besucher aus der Umgebung. Auch Familie, Fans und Freunde Meders waren unter den Musikliebhabern, wie auch ein guter Freund und Kollege, Eric Plandé aus Oberursel und Lehrer an der Musikschule Eppstein. Plandé erzählte von gemeinsamen Aufnahmen in Paris, bei denen er Saxophon und Meder die Viola da Gamba spielte. Er freue sich auf eine gemeinsame Jazzinitiative demnächst in Frankfurt.

Die Künstler betraten in elegant lässiger Kleidung den Chorraum, in dessen Zentrum ihre schönen Violon da gamba auf sie warteten. Heike Schuffenhauer begrüßte die beiden Musiker zu diesem ganz besonderen ersten Konzert des Jahres und stellte die Musiker kurz vor. Meder verbrachte Kindheit und Jugend in Niederjosbach. Der studierte Theaterpädagoge leitet übergreifende Konzertformate von der Musik des 17. Jahrhunderts bis zu experimenteller Musik, Jazz und Flamenco. Seine Duopartnerin Miliadou kommt aus Griechenland und gab zuvor in Stuttgart ein Konzert. Sie unterrichtet ebenfalls und konzertiert mit verschiedenen Ensembles der Alten Musik, sowie der antiken und traditionellen griechischen Musik. Das Duo begann zu spielen. Warme, tiefe Klänge erfüllten die Talkirche und verwandelten den Ort des Glaubens in einen Raum voll fantastischer Träume. Nach einem ruhigen „Il Doloroso“ von Thomas Morley aus dem 16. Jahrhundert, gab Meder in einer kurzen Einleitung bekannt, dass „die Violon da gamba längere Zeit zum Einstimmen benötige.“ Diese ersten drei Stücke kategorisierte er als Dialog der beiden Violon. Dann folgten das mäßig flotte, muntere „Il Rondinella – Das Schwälbchen“ und schließlich „Il Grillo – Die Grille“ , welche filmmusik-



Jörg Meder und Elektra Miliadou mit ihren Violon da gamba des 16. und 17. Jahrhunderts. Foto: Caren Lewinsky

artig anmuteten. Die „Fantazie, Courant“ von Matthew Locke aus dem 17. Jahrhundert lud die Zuhörerschaft zum träumerischen Tanz ein. „Ayre“, „Saraband“ und „Courant“ von John Jenkins aus dem 17. Jahrhundert waren deutlich leichter und eingängiger und animierten die Zuhörer zu lautem Applaus und zu munteren Zurufen. Auch die Musiker schienen von den Melodien erfüllt zu sein und wiegten mit dem ganzen Körper, so weit es das Spielen ihrer Instrumente zuließ. Das Publikum, das nun nach jedem Lied applaudierte, war begeistert und hoch konzentriert. Die folgenden „Fantazie“ und „Sarabande“ wurden mit Trillern und im Wechsel vorgetragenen und mit sich wiederholenden Melodiemustern in unterschiedlichen Tonhöhen. Die abschließende Suite in D von Jenkins entpuppte sich als zwei leichte, melodische Tänze „Ayre“ und „Allemand“. Eine Zugabe genossen die Zuhörer, bevor sie sich nach langem Schlussapplaus erhoben. Phillip Sladdin bedankte sich für das fabelhafte Konzert, überreichte den Meistermusikern Präsente und bat um Spenden für die Musiker, immerhin sei Miliadou extra aus Griechenland angereist. In zwei Wochen, am 7. Februar, erwartet die Konzertliebhaber „Barocco in due“ von Petra Köhs mit Barockcello und Andreas Köhs mit der Truhenoriel um 18 Uhr. ccl

Barockmusik in der Talkirche

Bei der Abendmusik am Samstag, 7. Februar, um 18 Uhr in der Talkirche sind Petra Köhs (Barockcello) und Andreas Köhs (Truhenoriel) zu Gast. Unter dem Motto „Barocco in due“ bringt das musikalische Ehepaar Barockmusik von italienischen Komponisten wie Antonio Vivaldi, in Verbindung mit Werken von Johann Sebastian Bach, zu Gehör und stellt seine Instrumente auch solistisch vor. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Petra Köhs studierte zunächst Kirchenmusik, wechselte zum Hauptfach Violoncello an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Ihr ausgeprägtes Interesse am Continuospiel führte zur intensiven Beschäftigung mit dem Barockcello. Gemeinsam mit ihrem Mann gründete sie vor vielen Jahren das sich aus professionellen Musikern rekrutierende Telemann-Ensemble Frankfurt, mit dem sie seither regelmäßig konzertiert. Zudem musizieren Petra und Andreas Köhs kontinuierlich als Duo und haben so inzwischen ein reichhaltiges Repertoire für die Besetzung „Cello und Orgel“ erarbeitet. Andreas Köhs ist Kantor der Dreikönigs-gemeinde Frankfurt. Er studierte Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main und legte dort das A-Examen ab. Nach einem Aufbaustudium im Fach Orgel an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln (Künstlerische Reifeprüfung mit Auszeichnung) folgte das Konzertexamen am Königlichen Konservatorium in Maastricht.

Anmeldung für den Konfirmandenunterricht

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs 2026/2027, in der Regel besuchen sie zurzeit die 7. Klasse, können im Gemeindebüro der evangelischen Talkirchengemeinde angemeldet werden (Telefon 8533 oder per E-Mail gemeinde@talkirche.de). Ein Anmeldeformular ist auf der Homepage www.talkirche.de zu finden. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind zur Teilnahme an der Vorbereitung zur Konfirmation eingeladen. Ihre Taufe wird im Laufe der Konfirmandenzeit oder im Konfirmationsgottesdienst gefeiert.

Gemeindeversammlung in der Talkirche

Für Sonntag, 22. Februar, lädt der Kirchen-vorstand der Talkirchengemeinde unter dem Motto „Quo vadis, Talkirchengemeinde?“ Gemeindeglieder, Mitarbeitende und der Gemeinde verbundene Menschen zu einer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in die Talkirche ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und die Versammlung ab 11.10 Uhr. Pfarrerin Heike Schuffenhauer wird im Sommer dieses Jahres in den Ruhestand gehen, die Stelle bis auf weiteres vakant bleiben und auch künftig nur noch im Umfang von 50 Prozent besetzt werden. Der Kirchenvorstand lädt ein zum lebendigen Austausch, um zu hören, was den Mitgliedern für das künftige Zusammenleben in der Talkirchengemeinde wichtig ist und welche Zukunftsvisionen es gibt.

Gottesdienst für Liebende

Am Sonntag, 8. Februar, um 10 Uhr, lädt die Talkirchengemeinde zu einem besonderen Gottesdienst für Liebende in die Talkirche ein. Persönlich angeschrieben werden alle Ehepaare in der Kirchengemeinde, die 2025 ein besonderes Ehejubiläum begangen oder geheiratet haben. Doch auch alle anderen Ehe-, Liebes- und Freundschaften sind in diesem Gottesdienst willkommen. Wer mag, kann sich telefonisch (06198 / 8533) oder per E-Mail (gemeinde@talkirche.de) anmelden oder direkt vor dem Gottesdienst in eine bereitliegende Liste eintragen. Alle Paare, die dies wünschen, werden dann namentlich genannt und gemeinsam im Kreis um den Altar gesegnet. „Unter der Vielzahl der Menschen, die da in der Weltgeschichte herumlaufen“, so Pfarrerin Heike Schuffenhauer, „genau den einen zu finden, der zu mir passt und mit dem ich am liebsten ein Leben lang zusammenbleiben möchte, ist ein großes Geschenk. Es ist so kostbar, dass es behutsam gehegt und gepflegt sein will.“ Der Gottesdienst soll ein kleiner Beitrag dazu sein. Musikalisch wird er vom Posaunenchor Hofheim-Eppstein mit-gestaltet.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 31. Januar
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens
Sonntag, 1. Februar
9.00 Uhr Ehlhalten: Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern und Erteilung des Blasiussegens, im Anschluss Stehcafé
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens
Dienstag, 3. Februar
18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens
Mittwoch, 4. Februar
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet
Besondere Veranstaltungen und Hinweise
• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •
ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.
KINDER UND JUGENDLICHE: Das **Jugendprogramm 2026** liegt in den Kirchen aus und ist unter www.sankt-elisabeth-maintaunus.de zu finden.
WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 12. Februar, 14.30 Uhr, im GZ.

ÖKUMENE: Ökumenische Winterspaziergang am Sonntag, 1. Februar, Treffpunkt 14 Uhr, Valterweg Bremthal an der Unterführung der B455. Von dort geht es zum GZ Emmaus zum Waffelbacken und Kennenlernen bis etwa 17.30 Uhr. Anmeldung und weitere Infos per E-Mail an familien@emmaus-bremthal.de; spontane Teilnahme ist möglich, Helfer sind willkommen.
SENIOREN: Nachbarschaftstreff Ehlhalten am Dienstag, 3. Februar, 15 Uhr, im GH. Zu einem bunten Fastnachtsprogramm mit Vorträgen, Späßen und Musik sind alle bei Kaffee und Kreppeln eingeladen. Für eine bessere Planung bitte bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331) anmelden.
GREMIEN: Sitzung Verwaltungsrat am Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr, GH St. Bonifa-

tius, Marxheim. • **Sitzung Pfarrgemeinderat** am Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim. • **Sitzung Ortsausschuss Bremthal** am Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, im Pfarrheim.
KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5.Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • **Proben Gruppe Mayim** am Freitag, 6. und 13. Februar, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.
Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (06198) 591741
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeinderreferentin
Andrea Henrich Tel. (06198) 576630
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (06192) 929867
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 32046**; Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •
Donnerstag, 29. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, Pfrn. Schuffenhauer)
15.00 Uhr Team „Im Gespräch bleiben“
19.00 Uhr Stiftungsrat
Sonntag, 1. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)
Montag, 2. Februar
18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)
Dienstag, 3. Februar
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Donnerstag, 5. Februar
20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)
• **Abendmusik** am Samstag, 7. Februar, 18 Uhr, in der Talkirche. Petra Köhs (Barock-Cello) und Andreas Köhs (Truhenoriel) spie-

len unter dem Motto „Barocco in due“ Werke der Barockzeit.
• **Besonderer Gottesdienst für Liebende** am Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr. Eingeladen sind alle Ehe-, Liebes- und Freundschaften. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Posaunenchor Hofheim-Eppstein.
• **Gemeindeversammlung** am Sonntag, 22. Februar, ab 11 Uhr, nach dem Gottesdienst in der Talkirche. Thema ist die Zukunft der Talkirchengemeinde. Der Kirchenvorstand freut sich auf rege Beteiligung.

Familienzentrum Eppstein
Donnerstag, 29. Januar und 5. Februar
16.30 Uhr Spielerunde Zug am Zug
16.30 Uhr offene Sprechzeit
16.30 Uhr Handarbeitskreis
Freitag, 30. Januar
9.00 Uhr Sprachcafé(Deutsch-Konversation)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Samstag, 31. Januar
15.00 Uhr Strickcafé, s.u.
Montag, 2. Februar
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
Dienstag, 3. Februar
9.00 Uhr Sprachcafé(Deutsch-Konversation)
11.30 Uhr Beweglichmacher Senioren-Fitness
Mittwoch, 4. Februar
9.15 Uhr Bindungsneest – Babykurs
16.30 Uhr AbenteuerBox – Spielenachmittag
• **Strickcafé** am Samstag, 31. Januar, von 15 bis 17 Uhr. Es gibt hausgemachten Kuchen, Kaffee, Tee, Kaltgetränke, mit Sicherheit nette Gespräche und viel Spaß beim Stricken und Häkeln. Der Kostenbeitrag von 5 Euro geht als Spende an das Familienzentrum.
• **Erste Hilfe-Tag** am 21. Februar mit speziellen Kursen wieder mit Ausbilder Christopher Klensch: 11 Uhr Erste-Hilfe-Kurs am Baby und Kleinkind, 15 Uhr Erste-Hilfe-Café 60+. Kursgebühren: 45 Euro (Baby u. Kleinkind), 35 Euro (Erste-Hilfe-Café 60+). Infos/Anmeldung per E-Mail im Familienzentrum, s.u.
• **Gong-Meditation** am Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24 a, geleitet von Gundula Futschik-Poleske, ausgebildete Handgong-Spielerin. Anmeldung bis spätestens 3. März per E-Mail oder telefonisch im Familienzentrum, s.u. Die Teilnahme kostet 20 Euro, mitzubringen sind eine gemütliche Unterlage, Decke und Kissen, wer mag auch eine Thermoskanne Tee und Tasse.
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 6300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Gemeindebüro: Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 8533

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •
Donnerstag, 29. Januar
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.30 Uhr Frauen kochen
Samstag, 31. Januar
10.00 Uhr „Yoga Brunch“ veranstaltet von 55±, s.u.
Sonntag, 1. Februar
11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Stefan Rottmann, Bremthal); danach Kirchencafé
14.00 Uhr Ökum. Winterspaziergang, s.u.
Montag, 2. Februar
13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden
18.30 Uhr Babbelstubb – offener Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 3. Februar
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
Donnerstag, 5. Februar
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
• Zum **Yoga Brunch** am Samstag, 31. Januar, 10 Uhr, im GZ Emmaus (Yoga-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich) bitte mitbringen: Kostenbeitrag von 25 Euro, Yogamatte oder Decke. Rückfragen an Brigitte Noschke, Telefon 0170 353 7727. Anmeldung per E-Mail an Irmtraud.Rieker@Familienhaus-Langenhain.de.
• **Ökumenischer Winterspaziergang für Groß und Klein** am Sonntag, 1. Februar, 14 Uhr, Treffpunkt Valterweg an der Unterführung der B455. Anschließend Aufwärmen im GZ bei frischen Waffeln. Anmeldung und weitere Infos per E-Mail an familien@emmaus-bremthal.de; spontane Teilnahme ist möglich.
Gemeindebüro: Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 32862, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 01608419405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de.

CDU geht mit Christian Heinz an der Spitze in die Wahl

Seinen Fraktionssitz hat Christian Heinz abgegeben, als er 2024 Hessischer Justizminister in Wiesbaden wurde, den Parteivorsitz und seinen Platz in der Fraktion hat er jedoch behalten. Als Parteivorsitzenden haben die Eppsteiner CDU-Mitglieder ihn in der jüngsten Versammlung bestätigt. Wie zu erwarten führt der 49-jährige Jurist auch die Liste für die Kommunalwahl am 15. März an, gefolgt von dem Bremthaler Guido Ernst und der Ehlhaltenerin Martina Smolorz.

Der bisherige Fraktionschef Dirk Büttner kandidiert für das Bürgermeisteramt in Liederbach und steht in der kommenden Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Offen ist also die Frage, wer die Fraktion nach der Wahl führt. Denn durch Kumulieren und Panaschieren können die Wähler die Zusammensetzung der Fraktion stark beeinflussen. Das bestätigte auch der Spitzenkandidat: „Über den Fraktionsvorsitz entscheidet die neue Fraktion. Niemand weiß heute, wer der neuen Fraktion angehören wird, da dies die Wählerinnen und Wähler entscheiden. Und es gibt keinerlei Vorfestlegung anhand der Kandidatenreihung auf dem Wahlvorschlag.“

Seit der Gebietsreform 1977 bilden die Christdemokraten die größte Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung. Erklärtes Ziel ist es daher, auch in Zukunft die stärkste Kraft in Eppstein zu stellen. Erreichen will die Partei dies mit ihrem zehn Punkte umfassenden Wahlprogramm „Gut leben in Eppstein – Das ‚Wir‘ stärken“. Angesichts steigender Verschuldung und der jüngsten Grundsteuererhöhung auf 1450 Punkte wundert es nicht, dass „solide Finanzen“ als erstes von zehn Zielen im Wahlprogramm der Eppsteiner CDU aufgeführt sind und die Partei zwar etliche Ziele formuliert, aber kaum konkrete Projekte fordert: Denn der finanzielle Spielraum ist in den kommenden Jahren denkbar eng.

Viele der finanziellen Mehrbelastungen gingen auf immer neue gesetzliche Anforderungen und steigende Kosten zurück. Sie seien nicht hausgemacht und kein Eppsteiner Einzelproblem, betont Heinz. Als wichtiges Ziel, um die Steuereinnahmen zu erhöhen, nennt die CDU die Erschließung weiterer Gewerbeflächen. Einfach wird die Umsetzung nicht, denn ausgerechnet die für ein größeres neues Gewerbegebiet ausgesuchte Fläche zwischen Valterweg und Gewerbegebiet West ist auch die Vorrangfläche für die neue Starkstromleitung Rhein-Main-Link.

Eine starke Wirtschaft und ein starkes Gewerbe nennt die CDU als wichtiges Ziel und weist auf die vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen hin, die als Arbeitgeber, mit Angeboten für die Bürger und durch das Gewerbesteueraufkommen zu einem „guten



Das Spitzenteam der CDU: Christian Heinz, Bruno Dohmes, Martina Smolorz, Franziska Sehr, Guido Ernst und Christian Weiser (v.l.).
Fotos: CDU Eppstein/David Vasicek

Leben in unserer Stadt beitragen“, so Heinz. Auf Knopfdruck lasse sich das Haushaltsdefizit nicht beseitigen, sondern nur durch weitere Einsparungen und nachhaltiges Handeln, betont Heinz, deshalb fordere die CDU, „moderates und nachhaltiges Wachstum“ als Punkt 2 in ihrem Wahlprogramm: Darunter versteht die CDU, dass die alten Ortskerne aufgewertet, Leerstand vermieden und der Generationenwechsel ermöglicht wird.

Die CDU setzt auf das Schließen von Baulücken, Erweiterung im Bestand und kleinere Neubauflächen wie in der Steinkaut in Bremthal oder am Steinberg in Ehlhalten, um auch in Zukunft Eppsteins Einwohnerzahl stabil zu halten. Als einziges größeres Baugebiet will sie trotz Widerstand im Regionalverband, das Baugebiet Dell in Bremthal nicht aufgeben. Nicht nur zusätzlicher Wohnraum stehe dort auf dem Spiel, sondern auch eine wichtige Verkehrsentlastung für die enge Wiesbadener Straße, argumentiert Heinz.

In der Ortsmitte Vockenhausen seien in den vergangenen Jahren zwar Voraussetzungen für eine Neugestaltung geschaffen worden: Die Feuerwehr wurde ausgelagert, ein neuer Kindergarten an der Embsmühle gebaut. Allerdings sei die Frage, wie und wo ein neues Rathaus entstehen solle, ungeklärt und dies werde angesichts der schlechten Konjunktur wohl auch noch einige Jahre so bleiben, macht Heinz keine falschen Hoffnungen.

Ein Eppstein mit guter Kinderbetreuung, Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, ausreichend und gut erhaltene Spielplätze sowie mehr seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen als bisher seien wichtige Ziele. Bei Kultur und Vereinen will die CDU keine Abstriche machen, weder beim Überlassen städtischer Räume an Vereine, bei Sportanlagen, den Burgfestspielen, dem Kulturkreis oder der Bücherei.

Der öffentliche Nahverkehr soll die Stadtteile miteinander verbinden: Drei Bahnhöfe und Dutzende von Bushaltestellen sowie der Rufbus Colobri bilden ein dichtes Netz – wenn der Verkehr reibungslos funktioniert. Die CDU setze sich dafür ein, dass die Bahnen künftig wieder pünktlich fahren. Radwege von Bremthal nach Wildsachsen und von Bremthal nach Eppstein bis nach Hofheim sind erklärtes Ziel, ebenso wie die fortlaufende Sanierung der kommunalen Straßen.

Das Klimaschutzkonzept sei fortgeschrieben und zum Teil umgesetzt worden: Mit Pho-

tovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, E-Ladestationen und Beratungsangeboten. Große Hoffnungen setzt die CDU auf den Windpark, der neue Einnahmen einbringen soll. Regenerative Energieträger bei Bebauungsplänen und energetische Sanierung an städtischen Gebäuden sollen zum Klimaschutz beitragen und Energiekosten senken.

Beim Vorausschauenden Hochwasserschutz will die CDU sich für den Bau von Rückhaltebecken vor Ehlhalten und unterhalb von Bremthal einsetzen, Versickerungsmulden im Wald pflegen und die Hochwasserschutzstrategie kontinuierlich anpassen.

Beim Brandschutz sei Eppstein dank seiner ehrenamtlichen Feuerwehr gut aufgestellt. Für Ausrüstung und Nachwuchsarbeit sollen ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden. Eine Zusammenlegung, wie sie etwa von der FDP immer wieder gefordert werde, dürfe nicht von oben verordnet werden, sondern müsse in den Vereinen wachsen. Denn neben dem Brandschutz sei der soziale Zusammenhalt in der Wehr ein wesentlicher Faktor, so Heinz. Überlegungen, wie die Stadt mit weniger Feuerwehrhäusern auskommen könne, gebe es zwar. Die seien aber keine Option, solange die Feuerwehren in jedem Stadtteil so gut funktionieren wie derzeit.

Die Sicherheit will die CDU stärken durch gut beleuchtete Wege und Bahnhöfe, gut ausgearbeitete Schulwegepläne, Fortführen der Zusammenarbeit mit der Polizei zum Schutz vor Einbrüchen und durch Institutionen in den Katastrophenschutz. bpa

Sie führen die Liste der CDU an

82 Eppsteiner hat die CDU Eppstein für ihre Liste für die Stadtverordnetenversammlung gewonnen, in der Hoffnung, die 16 Sitze aus der Kommunalwahl 2021 zu verteidigen oder weitere zu gewinnen. Bewusst habe die CDU bei ihrer Liste darauf geachtet, dass die Kandidatenliste von Alter und Herkunft ausgewogen ist, betont CDU-Vorsitzender Christian Heinz. So bewerben sich CDU-Mitglieder aus allen fünf Stadtteilen. Jüngster Kandidat ist der 26-jährige Alexander Schmidt aus Niederjosbach, der älteste das langjährige Magistratsmitglied Josef Böhner (83) aus Niederjosbach. Spitzenkandidat ist, wie zu erwarten, Christian Heinz. Der 49-jährige Jurist gehört der Stadtverordnetenversammlung seit dem Jahr 2000 an und ist seit 2007 Vorsitzender der Eppsteiner CDU. Er wohnt mit seiner Frau und drei Kindern in Niederjosbach. Seit 2024 ist Heinz Hessischer Justizminister und sitzt seit 2010 für die CDU im Landtag.

Auf Platz 2 folgt der 52 Jahre alte Bremthaler Guido Ernst. Der selbstständige Feinwerkmechanikermeister ist Ortsvorsteher von Bremthal und seit 2016 Stadtverordneter. Er

hat vier Kinder und gehört zahlreichen Vereinen an. Ehlhaltens Ortsvorsteherin Martina Smolorz folgt auf Platz 3. Die 66-jährige Erzieherin im Ruhestand ist stellvertretende CDU-Vorsitzende. Sie engagiert sich in der katholischen Kirche und setzt sich für soziale Themen ein.

Listenplatz 4 nimmt Christian Weiser (71) ein. Der promovierte Rechtsanwalt aus Vockenhausen leitet aktuell den Haupt- und Finanzausschuss. Ihm folgt auf Platz 5 Hugo Domes aus Alt-Eppstein. Der Hotelbetriebswirt ist außerdem Mitgliederbeauftragter der CDU. Die 27-jährige CDU-Stadtverordnete Franziska Sehr aus Niederjosbach auf Platz 6 studiert in Frankfurt Psychologie. Als Vorsitzende im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt legt sie ihren Fokus auf nachhaltige Entwicklung Eppsteins mit innovativen und finanziell tragfähigen Konzepten und will Ehrenamt und Vereinslandschaft in Eppstein stärken.

Für die fünf Ortsbeiräte kandidieren 94 Männer und Frauen, 22 für Bremthal, zwölf für Eppstein 19 für Ehlhalten, 20 für Niederjosbach und 21 für Vockenhausen. bpa

SPORT

TuS Volleyball Damen: 3:1 gegen Bleidenstadt

3:1 hieß es am Ende für die Volleyballerinnen des TuS Niederjosbach am vergangenen Wochenende beim TSV Bleidenstadt. Zu Beginn mussten die TuS-Damen erst einmal ins Spiel kommen. Die Gastgeberinnen, die an diesem Tag bereits ein Spiel gespielt hatten, waren zunächst ballsicherer. Nach 19 Minuten ging der erste Satz mit 18:25 verloren. Nun machten es die Damen des TuS besser, wodurch Satz zwei deutlich und ungefährdet mit 25:15 nach 20 Minuten an den TuS ging. Auch Satz 3 wurde mit 25:21 gewonnen. Spannend wurde es erneut im vierten Satz. Beim Stand von 21:15 erlaubte es eine kleine Schwächephase des TuS dem Gegner, bis auf einen Punkt heranzukommen. Über 23:21 und 24:23 tüteten die Spielerinnen den letzten Satz mit 25:23 und damit den Sieg dann doch noch ein.

Damit steht der TuS bei noch drei ausstehenden Spielen in der Aufstiegssaison weiterhin auf Platz zwei.

Die letzten beiden Heimspiele finden am Samstag, 7. Februar, ab 15 Uhr in der Bienroth-Halle, Eppstein statt. Gegnerinnen werden die Mannschaften von Eintracht Wiesbaden III und des TuS Kriftel III (Platz 3) sein. Zum Abschluss der Saison tritt der TuS dann zum letzten Spiel auswärts bei der TG Naurod II an. Das Spiel findet am 21. März in der Kellerskopfhalle, Laurentiusstraße 36, in Wiesbaden-Naurod statt.

Die Mannschaft freut sich auf lautstarke Unterstützung. Der Eintritt ist frei.

TSG Ehlhalten Tischtennis: Alle Mannschaften punkten

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten spielte zu Hause gegen Roter Stern Hofheim II. Das Team startete gut mit zwei gewonnenen Doppeln und konnte diesen Vorsprung bis zum 4:2 halten. Jan Rudolph und Frieder Juretzek bauten die Führung auf 6:2 aus und die Mannschaft siegte am Ende mit 7:3. Es spielten: Rudolph, J./Juretzek (1), Schubert/Rudolph, S. (1), Rudolph (2), Juretzek (1), Schubert, Rudolph, S. (2).

Die **Zweite** hatte die SG Kelkheim IV zu Gast. Wie schon bei der Vorrunden-Niederlage tat sich die Mannschaft schwer. Das Doppel Rudolph, S./Georg kassierte eine knappe Fünf-Satz-Niederlage, während Bangert/Körner in vier Sätzen gewannen. In den Einzeln setzte sich Ehlhalten auf 4:2 ab. Während das vordere Paarkreuz kein Punktgewinn erzielte, war das hintere Paarkreuz mit zwei Siegen erfolgreich und sicherte den 6:4-Sieg. Es spielten: Rudolph/Georg, Bangert/Körner (1), Bangert, Rudolph (1), Körner (2), Georg (2).

Die **Dritte** hatte gleich zu Beginn der Rückrunde den Tabellenletzten TSV Vockenhausen zum Derby geladen. Als Tabellendrittlester sollte der Gast auf Distanz gehalten werden. Bei zwei verlorenen Doppeln zu Beginn schien der Plan nicht aufzugehen. Jedoch konnte die Mannschaft zum 3:3 ausgleichen. Als Ehlhalten wiederum mit 3:5 in Rückstand geriet, war Nervenstärke gefragt – und Ehlhalten bewies sie und der 5:5-Endstand gelang. Es spielten: Süptitz/Neuendorff-Bangert, Rudolph/Weil, Rudolph (1), Weil, Neuendorff-Bangert (2), Süptitz (2).

Die **Vierte** war zum ersten Spiel der Platzierungsrunde zu Gast bei TTV Eschborn/Niederhöchststadt X. Ehlhalten übernahm nach dem verlorenen Anfangsdoppel die Führung, musste sich aber am Ende doch mit einem 5:5-Unentschieden zufriedengeben. Es spielten: Lienemann/Wang-Hohmann, Wang-Hohmann(2), Anschütz, Lienemann(1), Wolf(2).

BTTV: Zweiter Mannschaft gelingt Überraschung

Eine Überraschung gelang der zweiten Herrenmannschaft des Bremthaler Tischtennisvereins im Kampf gegen den Abstieg aus der ersten Kreisklasse. Gegen den Favoriten TSG Sulzbach IV gewinnt das Team um Mannschaftsführer Cina Farhangyar mit 6:4.



Adrian Lenz

Das Spiel begann schon vielversprechend. Sowohl Mohamed Agamani mit Partner Klaus Kropp als auch Farhangyar und Adrian Lenz entschieden ihre Anfangsdoppel für sich. Sulzbach glich anschließend nach Niederlagen von Agamani und Kropp zunächst zum 2:2 aus. Farhangyar und Lenz brachten ihr Team nach zwei klaren 3:0-Erfolgen erneut mit 4:2 in Führung.

Nach den zweiten Niederlagen von Agamani und Kropp glich Sulzbach wieder aus. Doch an den an diesem Abend hervorragend aufgelegten Farhangyar und Lenz ging kein Weg vorbei. Sie gewannen jeweils auch ihr zweites Einzel und bescherten ihrem Team den 6:4-Gesamterfolg. Damit verlässt der BTTV II das erste Mal die Abstiegsplätze und steht nun auf Tabellenplatz 8.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172 – 3168933
falkemike9@googlemail.com



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach
Systemisches Coaching und Supervision (IHK)
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Embodiment | Reiki | Cranio Sakrale Körperarbeit

M: 0151 29025925

coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de



Leichtathletik: Tolle Leistung zum Saisonanstieg

Am vergangenen Wochenende griffen die ersten Eppsteiner Leichtathleten in diesem Jahr ins Wettkampfgeschehen ein.

In seinem ersten U20-Jahr startete Ben Miller-Bergfriede bei den Hessischen Meisterschaften im 60- und 200-Meter-Sprint. Über die 60 Meter stellte er mit 7,28 Sekunden direkt eine neue Bestleistung auf und erreichte die Zwischenläufe. Dort erzielte er 7,31 Sekunden, was den 16. Platz wert war unter 48 Teilnehmern. Für die 200-Meter-Strecke benötigte er 23,26 Sekunden und erreichte Platz 13.

Tim Steinfurth ging außer Wertung bei den Thüringischen Landesmeisterschaften im Hammerwurf an den Start. Mit 69,38 Metern zeigte er einen mehr als gelungenen Saisonstart und blieb nur einen Meter unter Bestleistung.

Der Verein erinnert daran, dass die Jahreshauptversammlung der Abteilungen Leichtathletik und Rasenkraftsport am Freitag, 20. Februar, in der Sporthalle der Burg-Schule stattfinden.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet.
Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Stadtverband Eppstein

CDU macht größtes personelles Angebot zur Wahl

Das personelle Angebot bei den Kommunalwahlen am 15. März steht fest. Vergangene Wochen waren in der Eppsteiner Zeitung alle Kandidatenlisten abgedruckt. Seit einigen Tagen hängen am Rathaus I in Vockenhausen und am Bürgerbüro am Stadtbahnhof Eppstein die Musterstimmzettel aus.

Die CDU Eppstein macht das breiteste personelle Angebot: Auf ihrer Liste für die Stadtverordnetenversammlung stehen 82 Kandidatinnen und Kandidaten. Die Liste ist größer als das Bewerberfeld aller anderen Parteien und Wählergemeinschaften zusammen. Auf dem Stimmzettel werden die ersten 37 Bewerberinnen und Bewerber namentlich abgedruckt. Es sind erfahrene Kommunalpolitiker und Menschen, die zum ersten Mal kandidieren.

Alle Stadtteile sind vertreten. Jüngster wählbarer Bewerber für die Stadtverordnetenversammlung ist der 26 Jahre alte Alexander Schmidt aus Niederjosbach. Auch der an Jahren älteste Bewerber kommt mit Josef Bähner aus Niederjosbach. Er ist seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv im Magistrat.

Für die fünf Ortsbeiräte kandidieren insgesamt 94 Personen auf den Listen der CDU. 22 Kandidatinnen und Kandidaten gibt es in Bremthal, 21 in Vockenhausen, 20 in Niederjosbach, 19 in Ehlhalten und 12 in Eppstein. Auf den Stimmzetteln werden jeweils die ersten neun Bewerber abgedruckt. Auch dort kandidieren langjährige und erfahrene Ortsbeiratsmitglieder zusammen mit Menschen, die sich zum ersten Mal um ein politisches Amt bewerben. In den nächsten Wochen stellt die CDU die Personen näher vor.

Christian Heinz

Kommentare in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

SPD Eppstein: Zuverlässiges Ersatzkonzept statt Dauerchaos für die S-Bahn – Petition

„So kann es nicht weitergehen,“ findet Thomas Schäfer, Fraktionsvorsitzender der SPD und Kandidat bei der Kommunalwahl. Daher hat er für die SPD Eppstein eine Petition an die hessische Landesregierung verfasst, die nun online freigeschaltet ist. Das Thema zuverlässiges S-Bahn Ersatzkonzept für die S2 ist Teil des Wahlprogramms der SPD Eppstein zur Kommunalwahl. Unter dem Titel „Gut vernetzt – Zeitgemäße und klimagerechte Infrastruktur“ steht das Thema „S2 stabilisieren und Ersatzkonzept entwickeln“ an erster Stelle.

Konkret lautet die Forderung an die hessische Landesregierung: „Wir fordern die Hessische Landesregierung auf, ein verlässliches Ersatzkonzept für die S-Bahn-Linie S2 umzusetzen, das Eppstein auch bei Störungen mindestens alle 30 Minuten per Bahn erreichbar hält.“

Anschließend liefern die Genossen eine umfassende Begründung: Seit mittlerweile fast zwei Jahren ist die S-Bahn-Linie S2 massiv unzuverlässig. Besonders betroffen ist das Stadtgebiet von Eppstein mit den drei Haltestellen Eppstein, Bremthal und Niederjosbach. Immer wieder enden Züge vorzeitig – häufig bereits in Hofheim – ohne dass ein funktionierendes Ersatzangebot bereitsteht. Für Pendlerinnen und Pendler, Schülerinnen und Schüler sowie viele weitere Fahrgäste bedeutet das regelmäßig lange Wartezeiten, verpasste Anschlüsse und eine faktische Abkopplung vom Schienenverkehr.

Das vorzeitige Wenden der S2 in Hofheim führt dazu, dass das gesamte Eppsteiner Stadtgebiet weder durch alternative Bahnverbindungen noch durch einen leistungsfähigen Busverkehr angemessen erreicht wird. Zwar existiert mit der Buslinie 263 eine direkte Verbindung zwischen Hofheim und Eppstein, diese stellt jedoch keine gleichwertige Alternative zur Bahn dar. Während die Fahrt mit der S-Bahn zwischen Hofheim und Eppstein nur rund 7 Minuten dauert, benötigt der Bus – selbst bei günstiger Anschlusslage – 45 bis

50 Minuten und damit etwa die siebenfache Fahrzeit. Hinzu kommen ein unregelmäßiger Takt sowie eine deutlich geringere Kapazität, die insbesondere in der Hauptverkehrszeit den Bedarf nicht ansatzweise deckt. Diese Verbindung kann wiederholte Ausfälle der S-Bahn nicht zuverlässig ersetzen.

Besonders gravierend ist die Situation, da die S2 in der Hauptverkehrszeit eigentlich im 15-Minuten-Takt verkehren sollte. Bereits eine Absicherung im 30-Minuten-Takt, wie sie mit dieser Petition gefordert wird, stellt somit nur noch die Hälfte des regulären Angebots dar. Dennoch kommt es aktuell immer wieder zu Bedienungslücken von 60 Minuten und mehr, in denen Eppstein vollständig vom Schienenverkehr abgeschnitten ist. Für eine Stadt im unmittelbaren Einzugsbereich des Rhein-Main-Gebiets ist dies nicht akzeptabel.

Dabei existieren praktikable und kurzfristig umsetzbare Lösungen, die bislang nicht konsequent angewendet werden. So könnte die S2 bei Störungen erst im Bahnhof Eppstein wenden, um zumindest das Stadtgebiet weiterhin anzubinden. Alternativ oder ergänzend könnte die Landesregierung dafür sorgen, dass Regionalzüge der Linien RE 20 und RB 22 außerplanmäßig in Eppstein halten, um die Bedienung sicherzustellen. Ebenso wäre es möglich, ein Ersatzfahrzeug in Hofheim vorzuhalten, das bei Bedarf den Streckenabschnitt bis Niedernhausen übernimmt.

Eine verlässliche Verkehrsanbindung ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Dass ganze Stadtteile regelmäßig und ohne Vorwarnung vom Bahnverkehr abgehängt werden, darf kein Dauerzustand bleiben.



Eppstein abgehängt – die Karikatur wurde mit ChatGPT generiert

Wir fordern daher, dass die Hessische Landesregierung gemeinsam mit den zuständigen Stellen ein belastbares und verbindliches Ersatzkonzept festlegt, das bei Störungen sofort greift und die Anbindung Eppsteins zuverlässig sicherstellt.

Wer die Petition unterstützen möchte, hat online die einfachste Möglichkeit dazu. Einen Link zur Petition findet man auf der Homepage www.spd-eppstein.de

„Wir haben vielen Unterstützenden bereits die Petition per Mail, WhatsApp und auf anderen Kanälen gesendet“, so Schäfer. Die SPD zählt darauf, dass möglichst viele Eppsteiner und Eppsteinerinnen unterschreiben und ihre Forderung unterstützen.

Es werde auch Flugblattaktionen, Zeitungsanzeigen und Informationen an SPD-Infoständen in den nächsten Wochen geben. Ziel sei es, die gesammelten Unterschriften Anfang März zu übergeben: „Über Ort und Zeit der Übergabe werden wir rechtzeitig informieren. Wir hoffen, dass auch zur Übergabe viele mitkommen werden, die sich eine stabilere Bahnanbindung für Eppstein wünschen,“ so Schäfer abschließend. Thomas Schäfer

Bündnis90/Die Grünen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Eppsteiner Grünen lädt für Dienstag, 3. Februar, zur zweiten Mitgliederversammlung in diesem Jahr ein. Sie findet ab 19.30 Uhr im Rathaus II, Rosserstraße 21, im Sitzungsraum im Erdgeschoss in Eppstein statt.

Die Eppsteiner Grünen wollen die Mitgliederversammlung nutzen, um ihre nächsten Aktionen im Kommunalwahlkampf zu planen und sich über aktuelle Themen der Stadtpolitik auszutauschen.

Anette Theimer, Gabi Sutor

Bündnis 90/Die Grünen

Vortragsreihe „Kommunalpolitik verstehen“

Der Vorstand der Eppsteiner Grünen lädt zur zweiten Veranstaltung der Vortragsreihe „Kommunalpolitik verstehen – Vortragsreihe für Einsteiger und Interessierte“ in Eppstein ein.

Am 15. März ist Kommunalwahl in Hessen. Doch wie funktioniert Kommunalpolitik eigentlich? Was darf eine Kommune entscheiden und was nicht? Wie entsteht ein Haushalt, und welche Rolle spielen Satzungen und Bürgerbeteiligung?

Jan Riener, Mitglied der Eppsteiner Grünen, gibt auch im Rahmen der zweiten Veranstaltung einen verständlichen Einblick in die Grundlagen der Kommunalpolitik, von rechtlichen Rahmenbedingungen bis zu den praktischen Möglichkeiten sich vor Ort einzubringen.

Der Referent ist Diplom-Verwaltungswirt und Magister der Politik-, Sozial- und Rechtswissenschaften. Seit über 20 Jahren ist er in der öffentlichen Finanzkontrolle tätig und prüft dort unter anderem Kommunen, er kennt die Praxis also aus erster Hand.

Die Vorträge richten sich an Erstwählerinnen und Erstwähler, Neuhinzugezogene und alle, die mehr über die politischen Strukturen in ihrer Stadt erfahren möchten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit über allgemeine Fragen und das Wahlprogramm der Eppsteiner Grünen zu diskutieren. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 6. Februar, um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99 in Vockenhausen. Kontakt: gruene-eppstein.de. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Anette Theimer und Gabi Sutor

Einbruch in Transporter

Unbekannte haben am Wochenende einen Transporter in Bremthal aufgebrochen. Der weiße Ford Transit war zwischen Sonntag, 10 Uhr, und Montag, 10.20 Uhr, auf dem Parkplatz am Sportplatz an der L3017 abgestellt. In dieser Zeit schlugen die Unbekannten das Seitenfenster der Fahrerkabine ein und gelangten so an die dort gelagerten Wertgegenstände. Mit ihrer Beute, einem mobilen Navigationsgerät, einem Smartphone und einem Portemonnaie, machten sie sich aus dem Staub. Mögliche Hinweise zu der Tat nimmt die Kriminalpolizei unter der Rufnummer (0 6196) 2073-0 entgegen.

Da drob'n auf'm Berge im schönen Eppstein: die Sparkassenakademie. Einsam und verlassen, wie mag es mit ihr weitergehen? Ein Plan ist nicht in Sicht, steuert das am Ende auf einen Abriss zu? Wenn die Substanz soweit erodiert ist, dass nur noch die Abrissbirne bleibt? Man mag es sich nicht vorstellen, wie gewaltige Baumaschinen das große und raumgreifende Gebäude-Ensemble zerschmettern und für den Abtransport in endloser Lasterkolonne zerkleinern. Sollte wirklich die Abrissbirne das letzte Wort sein? Oder lässt sich rechtzeitig noch die Birne einschalten, um die beachtliche und gestaltungsreiche Bausubstanz nicht nur zu retten, sondern auch einer sinnvollen Neubestimmung zuzuführen?

Den Versuch sollte es wert sein oder anders gesagt: Erst wenn glaubhaft jeder Versuch unternommen wurde, das Potenzial des Gebäudes zeitgemäß zu heben, sich aber als aussichtslos herausgestellt hat, erst dann mag die sozusagen gedankenlose Birne walten – Sparkassenakademie heißt der Bau, muss deshalb aber nicht nur als Sparkassenakademie dienen können.

Die Zukunft der Sparkassenakademie sollte, könnte doch heißen: Zukunftsakademie. Ein Ort, an dem vor allem junge Leute lernen, kreativ mit der (gar nicht mehr ganz neuen) Basistechnologie des Heute und aller Zukunft umzugehen: mit Datenverarbeitung und Digitalisierung. Andere machen das schon vor: In Frankfurt mietet die Stadt im Nordwestzentrum eine Fläche von 2000 Quadratmetern an, um dort in Workshops und „Labs“ junge Leute jenseits des Schulkansons fit für die Zukunft zu machen. Finanziert mit Mitteln der Stadt und dank erheblicher Beiträge von Stiftungen und Sponsoren.

Vergleiche hinken immer, die Erwähnung dieses neuen Lernzentrums in Frankfurt sollte auch nicht als Vergleich dienen, sondern dazu anregen,

die „Birne“ nicht gleich in den Sand zu stecken.

Denn was jetzt noch Sparkassenakademie genannt wird, könnte doch ein Zentrum sein für solches zukunftsgreifendes Lernen und Qualifizieren. Und mehr noch: Die Einzelzimmer-Apartments könnten Auszubildenden eine Bleibe bieten, die sich mit dem Lehrlingssalar jedenfalls keine Unterbringung in der Region leisten könnten – durchaus zum Nutzen hiesiger Betriebe, die womöglich händeringend Nachwuchs suchen.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule soll erweitert werden – zumindest wird sich darüber Gedanken gemacht. Warum nicht in dem Gebäude der Sparkassenakademie? Eine greifbare Entwicklungsmöglichkeit, auch für die gymnasiale Oberstufe. Auf Planung, Finanzierung und Bau eines zusätzlichen Schulgebäudes ließe sich damit vielleicht sogar verzichten? Und die Oberstufe sehr zügig aufbauen!

Und dafür ließen sich womöglich Finanzierungsmittel einwerben, zum Beispiel von der IHK Frankfurt am Main, die in verschiedenen Frankfurter Schulen sogenannte MINT-Räume einrichten lässt – mit dem erklärten Ziel, junge Menschen fit zu machen für die (digitale) Zukunft und deren wesentliche Bestimmungsfaktoren: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik.

Steht nicht in gar nicht so ferner Zukunft ein Neubau des Rathauses in Vockenhausen an? Aber wie nur finanzieren? Durch die Entwicklung der Ortsmitte Vockenhausen – aber warum nicht die Entwicklungsmasse wesentlich erweitern durch einen Umzug der Stadtverwaltung in die Sparkassenakademie? Das Gelände ist gewiss attraktiv und verlangt geradezu dringend nach einer Ortsmitte, die den Namen verdient. Gegenwärtig besteht die Ortsmitte aus einem Parkplatz und einem Bolzplatz ...

Die Ortsmitte zu entwickeln sollte doch ein

VEREINE BERICHTEN

Kerbegesellschaft Amor: JHV

Der Vorstand der Kerbegesellschaft Amor lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Samstag, 31. Januar, ein. Sie findet im Vereinssaal 3 in der Verwaltungsstelle Bremthal (1. OG) statt und beginnt um 19 Uhr.

Tagesordnung: Begrüßung durch die Erste Vorsitzende; Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung; Genehmigung der Tagesordnung; Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen JHV; Bericht der Vorsitzende mit anschließender Aussprache; Bericht des Kassierers mit anschließender Aussprache; Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des Vorstandes; Wahl der Versammlungsleitung; Neuwahlen; Wahl der Kassenprüfer; Ausblick 2026; Schlusswort des gewählten Vorsitzenden.

Badminton: U15 I siegt zum Rückrundenauftakt

Insgesamt neun Badminton-Teams der SG Bremthal/Fischbach waren am Wochenende im Einsatz und auf der Jagd nach Punkten.

Die Erste, die jeden Punkt braucht im Abstiegskampf, ging gegen Anspach an den Start. Das Match war geprägt von einigen Drei-Satz-Spielen, darunter auch das am Ende entscheidende Spiel von Volker Schulze im Einzel gegen seinen Gegner, den noch nie schlagen konnte. Nach knappem ersten Satz für Volker ging der zweite deutlich an den Gegner. Im dritten Satz setzte Volker sich knapp durch und sicherte den wichtigen Punkt zum 4:4.

Die Zweite hatte weniger Fortune beim Heimspiel gegen Spitzenreiter BC Bad Homburg, in dem sie sich mit 3:5 geschlagen geben musste, liegt aber weiterhin auf Tabellenplatz 3 in der Bezirksliga B1.

Einen klaren Sieg fuhr die U19 I in der Bezirksliga A mit 7:1 gegen die TSG Oberursel ein. Die Vorstellungen waren fast durchgängig souverän gegen den Tabellenletzten, so dass die SGB den Anschluss an die beiden Spitzenreiter halten konnte. Glücklos agierte die U19 II in der Bezirksliga B. Sie unterlag mit 3:5 gegen den BV Frankfurt. Sensationell hingegen die U15 I, die in der Bezirksoberliga antritt. Direkt zum Auftakt der Rückrunde stand das absolute Highlightspiel an: zu Hause gegen den Tabellenersten aus Frankfurt (DASV). Das Hinspiel hatte die SG knapp mit 2:4 verloren – diesmal folgte eine eindrucksvolle Revanche mit einem klaren 5:1-Erfolg. Mit diesem Sieg übernimmt die U15 I die Tabellenführung und hat es nun aus eigener



Die siegreiche U15 nach dem 5:1 in Frankfurt.

Foto: privat

Die U13 II war am Samstag in Grossauheim/Laufach zu Gast und erzielte ebenfalls das maximale Ergebnis 6:0 ohne Satzverlust. Mateo und Pierre Chico Frate, Benny Schneider und Julian Wittemann unterstrichen damit ihre Favoritenrolle als Spitzenreiter der Mini-Bezirksliga B2. Ebenfalls mit 6:0 ging die U13 III aus dem Spiel bei der TG Friedberg. Nicole Tan, Emilia Grünberg, Yumin Lee, Jasmin Röwer ließen den Friedbergern keine Chance und entschieden ebenfalls als Matches in zwei Sätzen für sich. Das dritte 6:0 schaffte die U11 I beim Spiel bei Rot-Weiss Walldorf. Frederik Landvogt, Nico Lindner, Mila Knoche, Marie Finzen festigten damit ihren Spitzenplatz in der Mini-Bezirksoberliga.

Im vereinseigenen Derby zwischen der U11 II und der U11 III kam es zu einem Krimi, der am Ende 3:3 ausging. Vier der sechs Spiele gingen über drei Sätze. Die Zweite liegt in der Mini-Bezirksliga A knapp mit einem Punkt Vorsprung vor der Dritten.

Kommendes Wochenende steht für die SG Bremthal/Fischbach mit der Ausrichtung eines B-Ranglisten-Turniers wieder ein großes Event an. Zahlreiche junge Talente (U15/U17) kommen für das Turnier der zweithöchsten Kategorie nach Fischbach in die Staufenhalle.

Hospizverein: Trauercafé

Für viele, die um einen geliebten Menschen trauern, ist besonders die dunkle Jahreszeit belastend. Häufig hilft es dann, mit anderen ins Gespräch zu kommen und zu spüren, dass sie mit ihrem Schmerz nicht alleine sind. Der Horizonte Hospizverein bietet am Donnerstag, 5. Februar, ein Trauercafé von 16 bis 18 Uhr im Hospizverein, 2. OG (Aufzug ist vorhanden) in der Burgstraße 28/ Kellereigebäude in Hofheim an. Dort können Trauernde in ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen über ihre Verlusterfahrungen sprechen oder einfach nur zuhören. Zwei ausgebildete Trauerbegleiterinnen leiten die Treffen. Eine Anmeldung bis zum Vortag ist notwendig unter trauergespraech@horizonte-hospizverein.de oder Telefon 0 6192/921714.



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (30 Euro) für die **Eppsteiner Zeitung** zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 4

HOFHEIM/TS.

Charaktervolles freist. Wohnhaus, Bj. 1917, mit Renov.Bedarf und ganz neuer Gas-ZH. Stadtnahe Lage, Innenstadt und S-Bahnhof sind in 5 Fußminuten erreichbar. Schönes Gartengrdst. 313 m², Wfl. ca. 129 m². Freiwerdend in 6 Monaten. Nur € 430.000,--. EVA ist beantragt.



ralf weber Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Familie aus Vockenhausen sucht Haus zum Kauf

oder zur Miete ab 4 Zimmer, Garten. Bevorzugt: Vockenhausen/ Kernstadt. Bis 700.000 € / Kaltmiete bis 2.000 €. Tel. 0157 82219096

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26 oder (0 61 92) 200 43 62

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation in Epstein und Königstein

0152 5347 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Sie, 61 J./1,71, sportl. Figur, liebt die Natur, Reisen, sucht ehrlichen Ihn, mit dem man durch dick und dünn gehen kann, für eine feste Beziehung. milka.pv@t-online.de

Nette Frau im besten Alter (45 J.),

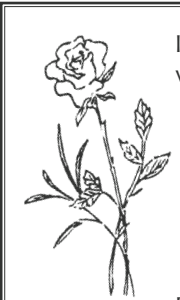
koche sehr gern, liebe die Natur u. Wandern, fahre gern Fahrrad. Ich **suche einen Mann** mit einem großen, offenen Herzen: herzblattvija1980@gmail.com

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchstler Str. 10
(06195) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester

Brigitte Folberth

* 19.12.1937 in Bukarest
† 16.12.2025 in Nürnberg
früher Eppstein und Hofheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Kondolenzanschrift:
Marianne Rothe, Neuendettelsauer Str. 56, 90449 Nürnberg

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12



BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de



Wohin deine letzte Reise dich auch führt,
in unseren Herzen ist für immer dein Zuhause.

Traurig und mit großer Dankbarkeit nehmen wir in Liebe Abschied von

Gerhard Durstewitz

* 16.11.1946 † 21.01.2026

Du fehlst...
**Deine Heidi
Sabine und Andreas
Leon Felix**

65817 Eppstein, Nonnenwaldstraße 7, im Januar 2026

Die Trauerfeier ist am Samstag, dem 14. Februar 2026, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Eppstein-Ehlhalten (Vor dem Thor).

Die Urnenbestattung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Termine 2026 der Vereine im Vereinsring Ehlhalten

3. Februar	14 Uhr, Seniorenfastnacht, Kirchengemeinde, Pfarrscheune
13. Februar	18 Uhr, Faschingsparty, Kerbeigesellschaft, Dattenbachhalle
15. Februar	14.11 Uhr, Kinderfasching, Kerbeigesellschaft, Dattenbachhalle
18. Februar	17 Uhr, Heringessen, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus
9. März	19.30 Uhr, Frühjahrssitzung, Vereinsring Ehlhalten, Verwaltungsstelle Raum 2
10. März	20 Uhr, Jahreshauptversammlung, Ehlhaltener TC, Ratskeller
13. März	19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, TSG Ehlhalten, Ratskeller
20. März	19 Uhr, Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus
21. März	19 Uhr, Jahreshauptversammlung, Kerbeigesellschaft, Ratskeller
23. März	19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Förderverein Ehlhalten, Ratskeller
4. April	Osterfeuer, Kirchengemeinde, Pfarrscheune
13. April	Tanzfest Ehlhalten, TSG Ehlhalten, Dattenbachhalle
18. – 24. April	Ehlhaltener Woche, Ehlhaltener Ortsvereine, im Ort verteilt
1. Mai	10 Uhr, 1. Mai-Wanderung, Kerbeigesellschaft, Treffpunkt Dattenbachhalle
1. Mai	Saisoneroöffnung, Ehlhaltener TC, Tennisplatz
8./9. Mai	Schoppetturnier, Silberbachrecken, Bolzplatz
15. Mai	11 Uhr, Vatertagsfrühschoppen, Freiwillige Feuerwehr, Dorfplatz
29. Mai – 4. Juni	Kohlenmeilerfest, MSC Ehlhalten, Kohlenmeilerplatz im Silberbachtal
14. Juni	Familienstag 50 Jahre Ehlhaltener TC, Tennisplatz (Ausweichtermin: 21. Juni)
26. – 29. Juni	Ausflug, Freiwillige Feuerwehr, Viechtwang
3. – 7. August	Zeltlager, Jugendfeuerwehr
9. August	Jubiläum 50 Jahre ETC, Ehlhaltener TC, Tennisplatz
15. August	Sommerfest, TSG Ehlhalten, Dorfplatz
23. August	Ausflug Mitglieder, Ehlhaltener TC
29./30. Aug.	Sommerfest, Kirchengemeinde, Pfarrscheune
4./5. Sep.	Weinstand, Förderverein Ehlhalten, Dorfplatz
13. September	Tag des offenen Denkmals, Kirchengemeinde, Kirche St. Michael
14. September	19.30 Uhr, Herbstsitzung, Vereinsring, Verwaltungsstelle Raum 2, OG
2. Oktober	Kerbeinweihung, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus
3. – 5. Okt.	Kerb, Kerbeigesellschaft „Die Kohlestibbel“, Dorfplatz
2. November	19.30 Uhr, Sondersitzung Weihnachtsmarkt, Vereinsring/Förderverein,
6. November	Fahrt zum Hochheimer Markt, Kerbeigesellschaft, Treffpunkt Dattenbachhalle
13. November	St. Martin, Kirchengemeinde, Gemeindehaus/Dorfplatz
21. November	Jahresabschlussfeier, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus
28. November	13 Uhr, Weihnachtsbaum stellen, Vereinsring/Förderverein, Dorfplatz
28. November	18 Uhr, Jahresabschlussfeier, Kerbeigesellschaft, Dattenbachhalle
1. – 23. Dez.	Lebendiger Adventskalender, Kirchengemeinde, im Ort verteilt
19. Dezember	Weihnachtsmarkt, Förderverein Ehlhalten, Dorfplatz

KINO

Kelkheim

wieder als Kino ...



Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau

www.kino-kelkheim.de

Programm 29.01.26 - 04.02.26

Extrawurst
Freitag - Dienstag 17:30 Uhr + 20:00 Uhr

Der progressive Nostalgiker
Donnerstag + Sonntag 17:00 Uhr
Freitag + Samstag 19:30 Uhr, Mittwoch 19:00 Uhr
Montag franzOrnU 19:30 Uhr

Der Held vom Bahnhof Friedrichstr.
Freitag, Montag, Dienstag 17:00 Uhr

Zoomania 2
Sonntag 14:30 Uhr

Checker Tobi 3
Freitag, Samstag + Sonntag 15:00 Uhr

Seriöser Einkäufer

Herr Büchler kauft

Modeschmuck • Bernstein • Porzellan • Gläser • Bleikristall • Bilder • Figuren • Taschen • Lampen • Antike Gehstöcke • Bettwäsche • hist. Spielzeug • Puppen • Teppiche • Zinn • Perücken • Nähmaschinen • VORWERK-/Kärcher-Geräte • Altsilber • Bruchgold • Altgold • Goldschmuck, -Barren, & Münzen • Antikschmuck • Zahngold • Korallen • Ikonen • hochwertige Uhren • Erbschafts-Nachlässe. • Wir bieten Ihnen die kosten-lose Wertschätzung Ihrer Gegenstände.

PELZE bis zu 10.000 € GOLD 148 €/g

Zögern Sie nicht, rufen Sie mich an: ohne Risiko – seriös & diskret – Höchst-preise bei Ankauf – transparente Abwick-lung. • **Barzahlung vor Ort!** **Kostenloser Hausbesuch von Mo – So von 8 – 19 Uhr** **Tel. 069/90725728**



GARTENBAU

TAMGAC

Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung

Baumfällungen • Terrassenbau Pflaster- & Gartenbauarbeiten

Mobil: 0171 548 3791

www.galabau-tamgac.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 · www.wm-aw.de Fa

Teilzeit-MFA, - Aushilfe (ca. 20-25/Wo.) für Allgemeinartzpraxis

in Epp.-Vockenhausen **ab sofort gesucht!** drmd300368@aol.com

SGB: Testspiele zum Start in die Wintervorbereitung

Am 26. Januar starteten die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal in die Wintervor-bereitung. Sie überwintern auf Platz 8 der Tabelle. Einige Vorbereitungsspiele stehen auf dem Programm, um sich für die restlichen Spiele der Saison bestmöglich vorzubereiten. Folgende Testspiele (alle zu Hause) wurden angesetzt: Sonntag, 1. Februar, 14.30 Uhr, gegen Eintracht Oberursel, Donnerstag, 5. Feb-ruar, 19.30 Uhr, gegen die TuS Medenbach, Sonntag, 8. Februar, 11 Uhr, gegen den FC Eddersheim III und am Sonntag, 22. Februar, 15 Uhr, ist der FSV Kloppenheim zu Gast. Sollte es zu Zeit- oder Terminverschiebun-gen kommen, wird versucht, rechtzeitig auf den Socialmedia Kanälen darüber zu infor-mieren. Der Punktrundenstart ist Sonntag, 1. März, um 15 Uhr. Die SGB empfängt im Heimspiel den FC Marxheim.

E3 Acoustic Band im Jazzclub Kelkheim

Fans der E3 Acoustic Band dürfen sich auf frische Sounds, mitreißende Melodien und die einzigartige akustische Energie freuen. Ein wahres Fest für Unplugged-Fans beginnt am Freitag, 6. Februar, im Jazzclub Kelkheim in der Rotlintallee 2. Der Stil der E3 Acoustic Band ist eine erdi-ge Mischung aus amerikanischem Folkrock, angereichert mit einem guten Schuss Irish Folk, West Coast, Country und Blues – eine perfekte Mischung, die das Hörerlebnis ab-rundet. Auf der Bühne präsentieren sie über-wiegend Eigenkompositionen, die sie mit überraschenden Interpretationen bekannter Coversongs in ihrem unverwechselbaren akustischen Stil ergänzen. Diese musikali-sche Reise wird durch spannende Geschich-ten und unterhaltsame Anekdoten zwischen den Stücken untermauert, wodurch jedes Konzert zu einem besonderen Erlebnis wird. Wer wissen will, warum E3 mit Geige, Me-

Die KLEINSTEN wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt!

Aktion!

Für nur **499€*** Eigenanteil pro Stück!

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Bis zum 28.02.2026

Signia Silk Charge&Go 11X

Bahnhofstraße 16, 65527 Niedernhausen
06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de

Taunus HörStudio
Ihr Expertenteam für Gutes Hören

*Eigenanteil mit Rezept der Gesetzlichen Krankenkasse, inkl. gesetzlicher Zuzahlung, Preis pro Gerät

Alles bleibt vertraut – unter neuem Namen!

PhysioPraxis Stefanie Linicus wird zur PhysioPraxis Jonas Plickert

Nach mehr als 20 erfolgreichen Jahren in Eppstein-Bremthal übergebe ich meine Praxis zum 1. Februar 2026 an meinen Nachfolger Jonas Plickert. Ich bedanke mich bei allen Patienten, Ärzten und Freunden für die jahrelange Verbundenheit und Unterstützung. Meinem Nachfolger wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg!

Gut zu wissen: Das bewährte Team bleibt komplett bestehen. Auch ich werde weiterhin therapeutisch für Sie da sein. Sie können sich also auch in der neuen Praxis auf die gewohnt hohe Behandlungsqualität verlassen. Wir freuen uns darauf, Sie ab Februar in der PhysioPraxis Jonas Plickert begrüßen zu dürfen.



PhysioPraxis
Stefanie Linicus



PhysioPraxis
Jonas Plickert

Valterweg 27, Eppstein-Bremthal, Tel. 06198 58 56 999

www.

PC-Stein

.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rundum PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98

E-Mail: info@pc-stein.de

Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO

Mobiles Friseurstudio

Alicia Ickstadt

FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Warte-zeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“

Termine nach Vereinbarung:

01575 155 20 22

www.breendler-studio.de

+ HORVATH SUCHT Abendgarderobe +

Pelze, Leder, Gold- u. Mode-schmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1. u. 2. WK, Zinn, Spielkonso-len u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplat-ten, Musikinstrumente.

Zahle bar & fair

☎ (0 61 45) 346 13 86

An den großen musizie- renden „Teddy-Bär“ von Eppstein, Georg Dorn

Alles Gute zum Geburtstag und ganz liebe Grüße an Ihre tollen Verwandten aus Glashütten.

Haushaltshilfe in Epp.- Bremthal gesucht,

ein- bis zweimal pro Woche, zu- dem bei Bedarf Unterstützung im Alltag (z.B. Begleitung bei Arzt- besuchen). Weitere Details nach Absprache. **Tel. 063 34 / 25 16**

[www.eppsteiner-zeitung.de/ anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Trio Tipitina: Musikalisches Feuerwerk im ZAK

Am Samstag, 7. Februar, gastiert das Trio Tipitina um 20 Uhr im „Zentrum Alte Kir- che“ ZAK in Niedernhausen und verspricht einen Abend voller Blues, Rock'n'Roll, Boogie Woogie und Ragtime auf höchstem Niveau. Das eingespielte Duo mit Klavier (Thomas Scheytt) und Schlagzeug (Jörn-Paul Weid- lich) wird gekrönt durch die durch bezau- bernde Stimme von Karoline Dombrowski. Sie verzaubert durch ihre authentische Aus- strahlung und atemberaubender Perfektion. Jörn-Paul Weidlich wechselt virtuos zwischen Schlagzeug und Cajon. Und Thomas Scheytt zählt zur absoluten Elite der Boogie Woogie- Pianisten Europas. Karten für 22 Euro (ZAK-Mitglieder zahlen 19 Euro) gibt es bei der Buchhandlung Bü- chereule in Niedernhausen oder online direkt über das ZAK (www.zak-niedernhausen.de).

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch

• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •

Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst

Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen

Spengler-u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**

Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal

Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

elektro

wilke

Elektroinstallationen

Beleuchtungsanlagen

Photovoltaik

E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83

65817 Eppstein

Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n

RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 • 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 • www.kanzlei-goethling.de

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 • Eppstein

Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung

Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln

Änderungen aller Art

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs- arbeiten: Trockenbau, Flie- sen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim

Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



SIRIUS

Pflegedienst GmbH

24 Std

Betreuung

Ambulanter Pflegedienst

für Frankfurt und Umgebung

JETZT auch in Eppstein

www.siriuspd.de

sirius.pd@outlook.de

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

 **0163 871 70 57**